

# KIRCHE *heute*

## Ganz nah bei Gott und bei den Menschen

Der Mai gilt als Marienmonat, in den Maiandachten steht die Mutter Jesu im Vordergrund

**Maria, die Mutter Jesu, nimmt in den Evangelien und in der Tradition der Kirche einen einzigartigen Platz ein. In vier grossen und einigen kleineren Festen des Kirchenjahres steht sie im Rampenlicht. Und neben dem Rosenkranzmonat Oktober gilt auch der Mai als Marienmonat mit besonderen Andachten in zahlreichen Kirchen und Kapellen.**

Seit dem 19. Jahrhundert sind die Maiandachten bei uns verbreitet. Wie Wallfahrten und Flurprozessionen verbinden auch sie Gebet und Freude über die aufblühende Natur. In ihnen wenden sich die Gläubigen an Maria, die gemäss biblischer Überlieferung vorbehaltlos Ja sagte zu Gottes Willen und deshalb gemäss kirchlicher Tradition Aufnahme in den Himmel fand. Sie, die Jesus unter ihrem Herzen getragen hat, und die unter seinem Kreuz gestanden ist, steht ihm auch jetzt ganz nahe. Darauf vertrauen die Betenden, wenn sie Maria als Fürsprecherin anrufen.

Weil in der Vergangenheit manche sie gleich selber zur Gnadenspenderin machte, widmete Papst Paul VI. 1974 dem Marienkult ein eigenes Apostolisches Schreiben. Wie die Päpste vor und nach ihm förderte er die Verehrung der «Mutter aller Glaubenden». Er, der nach dem Konzil die Liturgiereform vorangetrieben hatte, verknüpfte in «Marialis Cultus» die vielfältigen Formen der Marienfrömmigkeit mit den Grundaussagen des Konzils, mit der Konzentration auf den dreifaltigen Gott.

«Bei Maria ist alles auf Christus hin bezogen und von ihm abhängig: Im Hinblick auf ihn hat Gottvater sie von aller Ewigkeit her als ganz heilige Mutter erwählt und sie mit den Gaben des Heiligen Geistes ausgestattet, wie sie keinem anderen zuteil geworden sind.» Ihre Erwählung noch vor ihrer Geburt feiert die Kirche am 8. Dezember mit dem



Rosenkranzandacht im Raum der Stille in der Kirche St. Nikolaus in Reinach BL.

Fest der «Unbefleckten Empfängnis», ihr bedingungsloses Ja zum Wirken des Heiligen Geistes am 25. März als Verkündigung des Herrn, ihre Gottesmutterchaft am 1. Januar und schliesslich die Aufnahme in den Himmel am 15. August.

Während die grossen Feste mit offiziellen Liturgien gefeiert werden, sind Maiandachten in ihren Formen frei. Sie müssen auch nicht zwingend von einem Priester oder einer Pastoralassistentin geleitet werden. Manchmal werden sie mit einer Prozession zu einer Marienkapelle verbunden oder bestehen sie zur Hauptsache in einem Rosenkranzgebet. Oft sind es aber eigentliche Wortgottesfeiern mit (Marien-)Liedern, Gebeten, einer Lesung aus der Bibel, vielleicht sogar mit einer kleinen Predigt.

Mehr noch als bei andern kirchlichen Zusammenkünften finden sich bei Maiandachten Frauen in der Mehrzahl. Bereits Paul VI. stellte allerdings fest, dass Maria in einer Zeit, in der Frauen nicht nur Mütter und Hausfrauen sind, nicht mehr mit ihrer konkreten Lebensform als Vorbild taugt. Die Kirche habe sie allerdings nicht wegen der Art ihres Lebens und noch weniger wegen der soziologisch-kulturellen Umgebung, in der es sich zugetragen habe, zur Nachahmung empfohlen, hielt er in seinem Schreiben fest, sondern «weil sie in ihren konkreten Lebensbedingungen vorbehaltlos und verantwortungsbewusst dem Willen Gottes Folge geleistet hat.»

Alois Schuler

19/2015

[www.pfarrblatt-region-olten.ch](http://www.pfarrblatt-region-olten.ch)

<b>Impuls von Ludwig Hesse: Glaube ist weitergegebene Hoffnung</b>	<b>3</b>
<b>Cantars Olten</b>	<b>4</b>
<b>Aus den Pfarreien</b>	<b>5–18</b>
<b>Frauen in der Bibel: Judit</b>	<b>19</b>
<b>Veranstaltungshinweise</b>	<b>20</b>

## 2015

Vor 200 Jahren ordnete der Wiener Kongress nach mehr als zwei Jahrzehnten Krieg Europa neu und gab dabei der Schweiz ihre heutige



Gestalt, mit ihren geografischen Grenzen und ihrem Status als neutraler Staat.

Am 20.11.1815 garantierte der 2. Pariser Frieden der Eidgenossenschaft die immerwährende Neutralität und die Unverletzlichkeit des Staatsgebietes.

Man kann sich also durchaus fragen, warum wir Schweizer und Schweizerinnen neben dem 1. August nicht auch den 20. November als einen Tag von nationaler Bedeutung feiern. Es wäre eine Anerkennung der Tatsache, dass die heutige Schweiz ihre Existenz nicht allein dem eidgenössischen Streben nach Unabhängigkeit, sondern auch der internationalen Staatengemeinschaft verdankt.

Vor 100 Jahren, im April 1915, kam es im Ersten Weltkrieg im belgischen Ypern zum ersten Einsatz von Giftgas, und begannen die Jungtürken im Osmanischen Reich mit der systematischen Vernichtung des armenischen Volkes. Natürlich war das ein Genozid, doch die offizielle Türkei liess auch den 100. Jahrestag verstreichen, ohne dies anzuerkennen.

Vor 70 Jahren endete der Zweite Weltkrieg, am 8. Mai in Europa, am 2. September in Asien. Am 6. und 9. August werden sich auch die Abwürfe von Atombomben über die japanischen Städte Hiroshima und Nagasaki zum 70. Mal jähren. Nutzten die US-Amerikaner die Schlussphase des Kriegs gegen Japan, um die Atombombe in zwei unterschiedlichen Modellen in einem echten Einsatz zu testen und gleichzeitig ihre Macht der Sowjetunion gegenüber zu demonstrieren? Die endgültige Antwort auf diese Frage werden wir wohl auch in den Reden anlässlich des 70. Jahrestages nicht erhalten. Immerhin haben die Auswirkungen der beiden Abwürfe vor Augen geführt, dass wir das technische Potenzial zur Vernichtung der gesamten Menschheit besitzen, als Drohmittel dienen Atomwaffen noch immer.

Das Jahr 2015 ist ein Jahr der grossen Gedenktage, des Erinnerns an dramatische und tragische Ereignisse von aussergewöhnlicher Dimension, Ereignisse, welche die Welt verändert haben. Neben den grossen Katastrophen, ob durch die Natur oder den Menschen verursacht, drohen die Dramen, die sich tagtäglich ereignen, unterzugehen.

Wofür wird einst das Jahr 2015 stehen? Für die Unfähigkeit Europas, auf das Flüchtlingsdrama im Mittelmeer mit Menschlichkeit statt mit technokratischem Grenzschutz und einer einseitigen Lastenverteilung zu reagieren?

Regula Vogt-Kohler, Redaktorin

## WELT

**Kritik an der EU-Flüchtlingspolitik**

Kirchenvertreter haben zu den Ergebnissen des EU-Flüchtlingsgipfels Kritik geäussert. Giancarlo Perego, Leiter der Flüchtlingsstelle der Italienischen Bischofskonferenz, hat den Zehn-Punkte-Plan der EU zur Flüchtlingspolitik als «Skandal» bezeichnet. Der Geschäftsführer des deutschen katholischen Hilfswerks Misereor, Martin Bröckelmann-Simon, sagte, die Beschlüsse atmeten weiterhin einen «Geist von Abwehr, der den Ursachen von Flucht und Migration nicht gerecht wird». Der katholische Erzbischof von Wien, Kardinal Christoph Schönborn, hielt fest, Europa dürfe nicht blind werden «für die Not der Ertrinkenden». Ulrich Lilie, Präsident der evangelischen Diakonie Deutschland, mahnte Verbesserungen in der Asylpolitik an.

**Arbeit zu Hause für Flüchtlinge**

Der Vorsitzende der Kenianischen Bischofskonferenz, Kardinal John Njue, plädiert dafür, den nach Europa drängenden Afrikanern Arbeitsmöglichkeiten in ihren eigenen Ländern zu bieten. Nicht alle, die fliehen wollten, täten dies, weil sie verfolgt würden oder ihnen Gewalt drohe, erklärte Njue. Die meisten bräuchten schlicht eine Tätigkeit, etwa in der Landwirtschaft, wo sie Gemüse anbauen und verkaufen könnten, um damit ihren Lebensunterhalt zu bestreiten. Die in Kenia wachsende katholische Kirche bemühe sich, vor allem auch jungen Menschen auf ihrem Lebensweg zu helfen, betonte Njues Stellvertreter, Bischof Philip Arnold Subira Anyolo.

## VATIKAN

**Selbstlose Diener statt Pfauen**

Papst Franziskus hat am Weltgebetstag für geistliche Berufungen, den die katholische Kirche jährlich am vierten Sonntag nach Ostern begeht, 19 Männer im Petersdom zu Priestern geweiht. Priester müssen nach den Worten des Papstes selbstlose Diener ihrer Gemeinde sein. «Habt immer das Beispiel des guten Hirten vor Augen, der nicht gekommen ist, um bedient zu werden, sondern um zu dienen», sagte Franziskus bei der Weihe. Ein Priester, der für sein Vergnügen und sich selbst lebe, der ein Pfau sei, sei hässlich.

## SCHWEIZ

**Jetzt abstimmen für «Good-News-Preis»**

Das Katholische Medienzentrum hat drei kirchliche Projekte aus der Familienpastoral für den «Good-News-Preis» der katholischen Kirche in der Deutschschweiz nominiert. Kandidaten sind Arnd Bünker, Sekretär der Pastorkommission der Schweizer Bischofskonferenz (SBK), Madeleine Winterhalter von der Fachstelle Partnerschaft-Ehe-Familie in St. Gallen gemeinsam mit Matthias Koller

Filliger sowie Kurt Adler-Sacher von der IG Partnerschaft-Ehe-Familie-Pastoral. Die Online-Abstimmung wird auf [www.kath.ch/good-news-preis](http://www.kath.ch/good-news-preis) durchgeführt. Mit dem «Good-News-Preis» zeichnet das Medienzentrum Projekte oder Personen aus, die mit ihrem Engagement ein positives Echo in den Medien bewirken.

**Caritas appelliert an Bundesrat**

Nach dem Flüchtlingsdrama im Mittelmeer wendet sich Caritas mit drei Forderungen an den Bundesrat. Er soll über die diplomatischen Kanäle darauf hinarbeiten, dass in Europa mehr Flüchtlinge aufgenommen werden. Zudem soll die Schweiz es wieder ermöglichen, dass Flüchtlinge in einem Drittstaat ein Asylgesuch stellen können. Die Hilfe für die syrischen Kriegsvertriebenen soll auf mindestens 100 Millionen Franken pro Jahr aufgestockt werden. Es brauche «endlich eine realistische und zugleich humanitäre Flüchtlingspolitik, die sich nicht von nationalen Egoismen leiten lässt, sondern sich europaweit der verdrängten Katastrophe im Mittelmeer stellt», schreibt Caritas Schweiz in einem öffentlichen Appell.

**Spenden für Nepal**

Nach dem schweren Erdbeben im Himalaya stellt Caritas Schweiz 500 000 Franken für die Not- und Überlebenshilfe zur Verfügung. In einer Medienmitteilung berichtet Caritas Schweiz von enormen Sachschäden. Die lokale Caritas-Organisation ist in der Rettungshilfe engagiert und organisiert Notunterkünfte für die zahlreichen Menschen, die ihr Obdach verloren haben. Daneben bemühe sich Caritas Nepal um die Abgabe von Nahrungsmitteln und Gütern des täglichen Bedarfs. Spenden sind möglich via [www.caritas.ch](http://www.caritas.ch) oder auf Konto 60-7000-4, Vermerk «Nepal».

Quelle: [kath.ch](http://kath.ch)

## WAS IST ...

**... das Salve Regina?**

Das tägliche Stundengebet wird in der «Zeit im Jahreskreis» mit dem Salve Regina, einen an die Gottesmutter gerichteten Gesang, abgeschlossen. Im Advent und in der Weihnachtszeit steht am Platz der marianischen Antiphon Alma Redemptoris Mater, in der Fastenzeit Ave Regina coelorum und in der Osterzeit Regina coeli. Das Salve Regina («Sei gegrüsst, o Königin») entstand im 12. Jahrhundert. Verfasser könnte Bernhard von Clairvaux sein. Es wendet sich an Maria als Mutter Jesu und Fürsprecherin im Himmel. Gesungen wird es in einer einfachen «gregorianischen» Fassung oder in einer der zahlreichen mehrstimmigen Kompositionen, die von Jacob Obrecht über Johann Sebastian Bach bis Jean Langlais stammen. Auch zahlreiche Orgelwerke sind dem Salve Regina gewidmet.

as



KNA-Bild

*Glaube entsteht nicht aus der Luft. Das Licht des Glaubens muss weitergegeben werden.*

## Der Glaube ist eine Kette weitergegebener Hoffnung

### MARKUS 6,45–52

*Und alsbald trieb er seine Jünger, in das Boot zu steigen und vor ihm hinüberzufahren nach Betsaida, bis er das Volk gehen liesse. Und als er sie fortgeschickt hatte, ging er hin auf einen Berg, um zu beten. Und am Abend war das Boot mitten auf dem See und er auf dem Land allein. Und er sah, dass sie sich abplagten beim Rudern, denn der Wind stand ihnen entgegen.*

*Um die vierte Nachtwache kam er zu ihnen und ging auf dem See und wollte an ihnen vorübergehen. Und als sie ihn sahen auf dem See gehen, meinten sie, es wäre ein Gespenst, und schrien; denn sie sahen ihn alle und erschrakten. Aber sogleich redete er mit ihnen und sprach zu ihnen: Seid getrost, ich bins; fürchtet euch nicht!, und trat zu ihnen ins Boot, und der Wind legte sich. Und sie setzten sich über die Massen; denn sie waren um nichts verständiger geworden angesichts der Brote, sondern ihr Herz war verhärtet.*

*Einheitsübersetzung*

Eine richtige Ostergeschichte ist das. Jeder im Boot weiss: Man ist auf sich allein gestellt. Jesus ist weiss Gott wo, irgendwo am sicheren Ufer. Aber man selbst rudert im Gegenwind, mühsam, frustriert, angstbesetzt. Dann plötzlich geschieht, was niemand erwartet. Jesus sieht das fruchtlose Bemühen, und er erscheint wie ein Gespenst in der Nacht. Er beruhigt, tröstet, schafft Gelassenheit.

So gehen Ostergeschichten immer: Ein Mensch rechnet mit keiner Hilfe. Im Gegenwind des Lebens müht er sich ab, vergeblich investiert er seine Ressourcen. Die Kräfte der Natur und des Schicksals sind stärker. Die Gefahr ist gross, aufzugeben und zu resignieren. Dann aber trifft die Osterbotschaft ein: Gott sieht und kommt! Mitten in der schwarzen Nacht, mitten im Reich der Finsternis, mitten in der Unausweichlichkeit des Untergangs.

Soweit können wir unsere eigenen Lebenswege gut in dieser Ostergeschichte wiedererkennen. Wer ist nicht schon entmutigt im Gegenwind gestanden. Nicht jeder ist aus sich selbst heraus stark genug, um weiterzukämpfen und die Hoffnung hochzuhalten. Und die Erwartung eines helfenden Wunders ist wohl auch nicht sehr realistisch.

Unerwartete Begleitung mitten in Aussichtslosigkeit, das ist Ostern. Du bist nicht allein, du bist getragen und gehalten, du wirst nicht untergehen – nicht einmal im Tod.

Allerdings setzt die Ostererfahrung den Glauben voraus, sonst sieht man nur ein Gespenst, erschrickt oder lacht zynisch. Das Predigen von Hoffnung und Auferstehung allein wird einen Todkranken nicht bekehren, wird Eltern nicht beruhigen, die ihr Kind loslassen müssen, wird Flüchtlinge nicht trösten und erst recht Tote nicht wieder lebendig werden lassen. Uns zum Trost steht der letzte Satz in unserem Abschnitt des Markustextes: Sie waren noch nicht zur Einsicht gekommen, ihr Herz war verstockt.

Das ist meine Frage: Wie kommt man zur Einsicht? Wie löst sich Verstocktheit? Wie entsteht Glauben? Für uns dürfen verschiedene Antworten wichtig sein:

Glaube entsteht nicht durch Wunder. Glaube wächst langsam in der Auseinandersetzung mit dem Leben und der biblischen Botschaft. Darum müssen wir Ostergeschichten denen erzählen, die im Gegenwind stehen, immer wieder. Das setzt aber voraus, dass wir sie sehen und ihnen zeigen, dass wir sehen, wie sie zu kämpfen haben. Dann erst können wir Osterhoffnung anbieten.

Glaube entsteht nicht aus der Luft. Er setzt glaubende Vorbilder voraus. In diesem Sinn ist der Glaube eine Kette weitergegebener Hoffnung, von Mensch zu Mensch, von Generation zu Generation. Diese Kette – ganz unabhängig von ihrer Organisationsform – heisst Kirche. In dieser Kette werden Ostergeschichten weitergegeben, Hoffnung wird gepflegt und ausgeteilt.

Glaube lässt sich nicht befehlen, auch nicht anerziehen. Glaube ist ein Geschenk. Wir können nicht mehr tun, als den Samen des Glaubens in die Herzen unserer Mitmenschen zu streuen. Ob er dann wächst? Wir wissen es nicht und beobachten mit Schrecken, wie mancher Glaube im Keim erstickt. Das ist unser Rudern im Gegenwind, wir wünschten uns mehr Erfolg.

Hoffentlich erschrecken wir nicht, wenn Jesus uns zuruft: Keine Panik! Lasst euch nicht entmutigen! Ich bin bei euch!

*Ludwig Hesse*

# Dekanat Olten-Niederamt

cantars-Kirchenklangfest 2015 in Olten



## cantars

Haben Sie die beiden barocken Engel gut angeschaut? Genau das macht cantars – und eben auch unsere Kirchenmusik – aus: Das Bewahren der (ur)alten Traditionen und gleichzeitig auch topmodern, aktuell!

Das grosse KirchenKlangFest 2015 macht zum zweiten Mal in Olten halt: am **Samstag, 2. Mai**, mit dem Konzert-Tag der Chöre unseres Kirchenmusikverbandes Olten-Gösigen, mit Kinder- und Jugendchören und weiteren illustren Gästen!

In der St. Martinskirche, der Pauluskirche und in der Stadtkirche Olten wartet ein weiterer, spannender, klangvoller Tag auf uns!

Es lohnt sich, einen Tagespass zu kaufen. Alles ist hörenswert, ein Erlebnis wert in diesen 12 Stunden! Im Vorverkauf kosten die Tagespässe nur Fr. 45.–!

[www.cantars.org](http://www.cantars.org)

### Vorverkauf von Tagespässen:

Buchhandlung Klosterplatz  
Hauptgasse 6, 4600 Olten  
062 212 27 39  
[info@buchklosterplatz.ch](mailto:info@buchklosterplatz.ch)

## Programm vom 2. Mai

cantars Olten

12.00 Uhr St. Martin	Feierlicher Auftakt cantars Olten
<b>Rhaban Straumann, Texte, und Olten Brass und Orgel</b> Mit Grusswort des Stadtpräsidenten Martin Wey Solothurner Literatur und CH-Musik	
13.00 Uhr St. Martin	(Auf-)Blühende Klänge
<b>Kids, Teens, Hansruedi von Arx und P. Hanspeter Betschart</b> Konzertlesung mit floristischen Kreationen und den neusten Fioretti von P. Hanspeter Betschart	
14.00 Uhr Pauluskirche	Tango Gloria
<b>Kirchenchor St. Stephan Therwil/Biel-Benken, Kirchenchor St. Mauritius Trimbach und Orchester</b> A. Piazzolla (1921 – 1992): «Ave Maria» für Chor und Orchester, arr. M. Palmeri M. Palmeri (*1965): «Tango Gloria» (2014) für Chor, Soli und Orchester	
15.00 Uhr Stadtkirche	Tabaluga und das verschenkte Glück
<b>Kinder- und Jugendchöre Olten/Starrkirch-Wil und Trimbach</b> P. Maffay (*1949): «Deutsches Rockmärchen»	
16.00 Uhr St. Martin	Cantiamo con gioia!
<b>«Come David», Corale RnS</b> Mitreissende Kirchentöne aus dem Süden für Soli, Chor und Band	
17.00 Uhr Stadtkirche	Angels – No Angels?
<b>Interreligiöses Chorprojekt – St. Marienchor Olten und Friends</b> Musik der Weltreligionen	
18.00 Uhr Pauluskirche	Pop in Church
<b>Kirchenchor Winznau, Wyss-Band und Crossstreamband Olten</b> R. Wyss (*1972): «Pop-Messe» für Soli, Chor und Band	
19.00 Uhr St. Martin	Bruder Sonne – Schwester Mond
<b>Kirchenchor Niedergösgen und Olten Brass</b> P. Hölzl (1920 – 2010): «Der Sonnengesang des heiligen Franziskus» R. Ortolani: «Fratello sole, sorella luna»	
20.00 Uhr Stadtkirche	Bun di Poschiavo – Shalom
<b>Kirchenchöre Kappel und Wangen</b> R. Nussio (1919 – 2000): «Missa in modo Poschiavino» J. B. Hilber (1891 – 1973): «Benedictus sit» sowie Chormusik aus Israel	
21.00 Uhr St. Martin	Gregorianik meets Jazz
<b>St. Martinschor Olten und Band</b> T. Gabriel (*1957): Gregorianik und Jazz für Chor und Band M. Völlinger (*1977): aus «The Latin Jazz Mass»	
22.00 Uhr St. Martin	Eingehüllt von Licht und Klang
Gesang, 2 Orgeln und viele Kerzen	
23.00 Uhr St. Martin	Nach(t)Klang
<b>Rhaban Straumann, Texte, und Marcel Lüscher, Saxophon-Improvisationen</b> Musik und Texte zu später Stunde	

## KIRCHE *heute*

37. Jahrgang  
Erscheint wöchentlich  
Amtliches Publikationsorgan  
der angeschlossenen Kirchgemeinden

**Herausgeber:**  
Pfarrblattgemeinschaft  
Region Olten  
[www.pfarrblatt-region-olten.ch](http://www.pfarrblatt-region-olten.ch)

**Präsident:**  
Alfred Imhof  
Baslerstrasse 214  
4632 Trimbach  
Tel. 062 293 45 43  
[alfred-imhof@bluewin.ch](mailto:alfred-imhof@bluewin.ch)

**Redaktion Seiten 1 bis 3 und 19**  
Alois Schuler, Chefredaktor  
Tel. 061 363 01 70, Fax 061 363 01 71  
[www.kirche-heute.ch](http://www.kirche-heute.ch), [redaktion@kirche-heute.ch](mailto:redaktion@kirche-heute.ch)

**Seite 4 und 20:**  
Redaktion Pfarrblatt Region Olten  
Christine Imhof  
Baslerstrasse 214, 4632 Trimbach  
Tel. 062 293 45 43  
[redaktion.region.olten@bluewin.ch](mailto:redaktion.region.olten@bluewin.ch)

**Redaktion des lokalen Teils:**  
die jeweiligen Pfarrämter

**Adressänderungen/Annullierungen:**  
Region: an das zuständige Pfarramt  
Olten: an die Verwaltung

**Layout:**  
AGI AG, 5023 Biberstein  
Tel. 062 298 24 16, Fax 062 298 13 13, [agiag@bluewin.ch](mailto:agiag@bluewin.ch)

**Druck:** Dietschi AG, 4600 Olten

# Olten/Starrkirch-Wil

Röm.-kath. Kirchgemeinde Olten/Starrkirch-Wil; Präsident: Theo Ehrsam, Finanzverwalter: Martin Restelli, Assistentin: Cornelia Wintenberger; Verwaltung: Grundstr. 4, Tel. 062 212 34 84, Fax 062 212 78 06, [rkkgolten@bluewin.ch](mailto:rkkgolten@bluewin.ch)  
Büroöffnungszeiten: Mittwoch- und Freitagmorgen, 09.00 – 12.00 Uhr.  
Sozial- und Beratungsdienst: Cornelia Dinth-Sommer, Tel. 062 287 23 14, [sozialdienst.katholten@st-marien-olten.ch](mailto:sozialdienst.katholten@st-marien-olten.ch)  
Jugendarbeit: Hansjörg Fischer, 062 212 41 47, [jugendarbeit.katholten@st-marien-olten.ch](mailto:jugendarbeit.katholten@st-marien-olten.ch)

## Gottesdienste in unseren Alters- und Pflegeheimen

**Dienstag, 5. Mai**  
10.15 Eucharistiefeier im Altersheim Ruttigen

**Donnerstag, 7. Mai**  
09.45 ökum. Gottesdienst im Haus zur Heimat  
10.00 christkath. Gottesdienst  
im Altersheim Weingarten

### Gottesdienst im Kantonsspital Olten

**Sonntag, 3. Mai**  
10.00 Eucharistiefeier im Mehrzweckraum

## Klosterkirche Olten

Jeden ersten Mittwoch im Monat

### HORA MUSICA

Besinnung zwischen Arbeit und Feierabend

**Mittwoch, 6. Mai, um 17.30 Uhr**

Jonas Burki, Flöte  
Urs Frikart, Oboe  
Beat Gassner, Fagott  
Br. Barnabas Flammer, Texte



## Maiandacht



**Do, 7. Mai 2015, 19.00**  
Mauritiuskirche Trimbach

Herzliche Einladung an alle Interessierten,  
Anschluss an gemütliches Beisammensitzen.



## Programm 2. Mai 2015

### 12.00 Uhr St. Martin Feierlicher Auftakt cantars Olten

#### Rhaban Straumann, Texte, und Olten Brass und Orgel

Mit Grusswort des Stadtpräsidenten Martin Wey  
Solothurner Literatur und CH-Musik

### 13.00 Uhr St. Martin (Auf-)Blühende Klänge

#### Kids, Teens, Hansruedi von Arx und P. Hanspeter Betschart

Konzertlesung mit floristischen Kreationen und  
den neusten Fioretti von P. Hanspeter Betschart

### 14.00 Uhr Pauluskirche Tango Gloria

#### Kirchenchor St. Stephan Therwil/Biel-Benken, Kirchenchor St. Mauritius Trimbach und Orchester

A. Piazzolla (1921 – 1992): «Ave Maria»  
für Chor und Orchester, arr. M. Palmeri  
M. Palmeri (\*1965): «Tango Gloria» (2014)  
für Chor, Soli und Orchester

### 15.00 Uhr Stadtkirche Tabaluga und das verschenkte Glück

#### Kinder- und Jugendchöre Olten/Starrkirch-Wil und Trimbach

P. Maffay (\*1949): «Deutsches Rockmärchen»

### 16.00 Uhr St. Martin Cantiamo con gioia!

#### «Come David», Corale RnS

Mitreissende Kirchentöne aus dem Süden  
für Soli, Chor und Band

### 17.00 Uhr Stadtkirche Angels – No Angels?

#### Interreligiöses Chorprojekt – St. Marienchor Olten und Friends Musik der Weltreligionen

### 18.00 Uhr Pauluskirche Pop in Church

#### Kirchenchor Winznau, Wyss-Band und Crossstreamband Olten

R. Wyss (\*1972): «Pop-Messe» für Soli, Chor  
und Band

### 19.00 Uhr St. Martin Bruder Sonne – Schwester Mond

#### Kirchenchor Niedergösgen und Olten Brass

P. Hölzl (1920 – 2010):  
«Der Sonnengesang des heiligen Franziskus»  
R. Ortolani: «Fratello sole, sorella luna»

### 20.00 Uhr Stadtkirche Bun di Poschiavo-Shalom

#### Kirchenchöre Kappel und Wangen

R. Nussio (1919 – 2000):  
«Missa in modo Poschiavino»  
J. B. Hilber (1891 – 1973): «Benedictus sit»  
sowie Chormusik aus Israel

### 21.00 Uhr St. Martin Gregorianik meets Jazz

#### St. Martinschor Olten und Band

T. Gabriel (\*1957): Gregorianik und Jazz  
für Chor und Band  
M. Völlinger (\*1977): aus «The Latin Jazz Mass»

### 22.00 Uhr St. Martin Eingehüllt von Licht und Klang

Gesang, 2 Orgeln und viele Kerzen

### 23.00 Uhr St. Martin Nach(t)Klang

#### Rhaban Straumann, Texte, und Marcel Lüscher, Saxophon-Improvisationen

Musik und Texte zu später Stunde

# Kapuzinerkloster Olten

Klosterplatz 8, 4601 Olten  
Tel. 062 206 15 50, Fax 062 206 15 51, [olten@kapuziner.org](mailto:olten@kapuziner.org)  
Postkonto: 46-3223-5

## Sonntag, 3. Mai

Kollekte: St. Josefsopfer (3. Bildungsweg)  
08.00 Eucharistiefeier  
19.00 Pfarreigottesdienst

## Montag und Donnerstag

18.30 Eucharistiefeier

## Dienstag, Mittwoch, Freitag, Samstag

06.45 Eucharistiefeier

## Donnerstag

Von 11.00 – 12.00 Uhr:  
Stille Anbetung in der Klosterkirche.  
Um 11.45 Uhr schliessen wir die Gebetszeit  
mit der Segensandacht.

## Beichtgelegenheit

**Freitag und Samstag: 13.30 – 15.00 Uhr**  
Während der Woche melden Sie sich für Beichte  
und Beichtgespräche bitte an der **Klosterpforte**.

## Franziskanische Gemeinschaft FG

**Dienstag, 5. Mai, 19.30 Uhr:**  
Glaubensvertiefung im Klostersäli

**Dienstag, 12. Mai, 15.00 Uhr:**  
Eucharistiefeier in der Klosterkirche

**Dienstag, 19. Mai, 19.30 Uhr:**  
Glaubensmeditation im Klostersäli

**22. – 25. Mai**  
Morschach, Mattli-Pfingsten

**Sonntag, 31. Mai**  
Wallfahrt

## HORA MUSICA

**Mittwoch, 6. Mai,  
17.30 Uhr**

Musik und Besinnung  
zwischen Arbeit und Feierabend.



## OFFENER KLOSTERGARTEN

Von Mai bis Oktober ist der Klostergarten am  
Mittwoch und Sonntag von 14.00 bis 17.00 Uhr  
geöffnet.



## LICHTPUNKT

### HEILIGER GEIST:

durchwehe mich,  
dass ich aufstehe, wo Unrecht ist,  
dass ich handle, wo man wegschaut,  
dass ich bekenne, wo man kuscht,  
dass ich schweige, wo man schwätzt,  
dass ich denke, wo man funktioniert,  
dass ich tanze, wo man im Gleichschritt marschiert,  
dass ich echt bin, in allem, was ich tue,  
dass ich lebe, was ich glaube.

Stephanie Hoffmann

# Olten St. Martin

Pfarramt und Pfarreisekretariat: (Montags geschlossen), Solothurnerstr. 26, 4600 Olten, Tel. 062 212 62 41, Fax 062 212 63 36, pfarramt.st.martin@bluewin.ch, www.pfarrei-st-martin-olten.ch, Sakristei: 079 934 40 67  
P. Hanspeter Betschart (Pfarrer), P. Paul Rotzetter, Kloster (Pfarrer-Stellvertreter, Kranken- und Seniorensorge), Antonia Hasler Schmuckli (Kranken- und Seniorensorge), Käthy Wollschlegel (Sekretärin), Fredy Kammermann (Sakristan)  
Sozial- und Beratungsdienst: Cornelia Dinh-Sommer, Tel. 062 287 23 14, sozialdienst.katholten@st-marien-olten.ch

## FÜNFTER SONNTAG DER OSTERZEIT

Samstag, 2. Mai

18.00 **Kein** Vorabendgottesdienst  
wegen Kirchenklangfest cantars

Sonntag, 3. Mai

09.30 Eucharistiefeier

11.00 Santa Messa italiana

19.00 Eucharistiefeier im Kapuzinerkloster

Dienstag, 5. Mai

09.00 Eucharistiefeier

Donnerstag, 7. Mai

09.00 Eucharistiefeier

Jahrzeit für Aline Frey, Anna Maria und Emil Marbet-Studer

16.45 Rosenkranzgebet

Freitag, 8. Mai

19.30 Gebetskreis

in der Kapelle des Altersheim St. Martin



# cantars

Der zweite cantars-Tag in Olten bietet in 12 Stunden 12 Highlights – idealerweise sollten Sie da garnichts verpassen!

Mit dem Tagespass haben Sie unbeschränkt Zugang zu allen Anlässen. Das Detail-Programm ist in diesem Pfarrblatt auf der Stadtseite abgedruckt. Ein klangvoller, spannender Tag wartet auf uns!

[www.cantars.org](http://www.cantars.org)

## «Oltner Rosinen mit Muskatnuss.

### Ein Oltner Arbeiterkind erlebt die Wirtschaftskrise und den Zweiten Weltkrieg

Alt Stadtarchivar Dr. Peter Heim hat kürzlich im Weltbild-Verlag unter diesem Titel Erinnerungen von Blanka Stampfli herausgegeben. Nicht wenige dieser einmaligen Einblicke gruppieren sich um römisch-katholisch Olten, so auch der Abschnitt «Der kleine Pfarrer» über den damaligen Sakristanen Julius Studer auf den Seiten 41-42:

«Knapp neben der Martinskirche steht ein winziges Häuschen, wo der kleine Pfarrer wohnt. Er trägt den schmucklosen, abgewetzten Pfarrrock nur sonntags.

Der kleine Pfarrer liest nie die Messe, sondern dient. Er staubt die Bänke und die Heiligen ab und wischt den Boden. Und während der Messe verfolgt er mit Sperberaugen die Wege der beiden Opferkörbe. Der kleine Pfarrer heisst Julius. Alle nennen den Sigristen so.

Auf dem grossen Kirchenvorplatz sind drei grosse Buchstaben eingepflastert: JHS. Da ich mir schon ein wenig das Lesen beigebracht habe – Vater war manchmal ein bisschen mitbeteiligt – und ich mit diesem JHS nichts anzufangen weiss, frage ich einmal einen grösseren Buben, was das heisst. Der grinst und sagt: «Das ist die Abkürzung für «Julius heiratet sicher». So, jetzt weiss ich es. Von nun an beobachte ich den kleinen Pfarrer sehr genau, denn ich will herausfinden, wer die Glückliche ist.

Eigentlich würde auch ich ihn gerne heiraten, weil er so klein ist und auch ein freundlicher. Aber meine knabenhaft kurz gestutzten roten Haare und die Sommersprossen über dem ganzen Gesicht machen mich nicht unbedingt zur begehrten Schönheit.

Als der kleine Pfarrer noch immer und immer keine Familie gründet, bitte ich Vater um Auskunft. Der schaut mich verwundert an und will wissen, wie ich auf eine so absurde Idee käme. Es steht gross vor der Kirche geschrieben, behaupte ich steif und fest, führe den ungläubigen Vater hoch erhobenen Hauptes an den besagten Ort und zeige mit Stolz auf die Insignien, die eben «Julius heiratet sicher» bedeuten würden. Vater bekommt einen Lachkrampf und klärt dann das dumme Kind auf:

«Das heisst etwas viel Schöneres, nämlich Jesus, Heilmacher, Seligmacher».

Und das ist die volle Wahrheit, denn Vater lügt nie.

## Kollekten

### Einzug

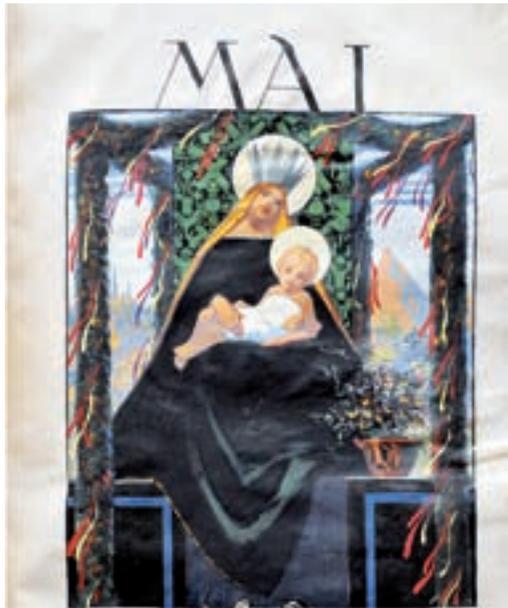
3. Mai: St. Josefsopfer für die Ausbildung von Priestern, Diakonen, Laientheologen/-innen

### Ertrag

19. April: Priesterseminar St. Beat Fr. 493.55.

Den Spenderinnen und Spendern ein herzliches Dankeschön!

## Maienmadonna im Jahrzeitenbuch der St. Martinspfarre



Die thronende gekrönte Gottesmutter mit dem Jesuskind. Hinter den geschmückten Maiebäumen eine städtische und eine Berglandschaft.

## Neues Altartuch aus Sizilien

Vom Ehepaar Rosetta und Angelo Vispo-Romita in Trimbach erhielten wir ein wunderbar gesticktes weisses sizilianisches Altartuch. Vielen herzlichen Dank für diese wertvolle Gabe auf unseren Zehnaltarsaltar.

P. Hanspeter Betschart

Frauengemeinschaften  
St. Marien und St. Martin

# Maiandacht

Do, 7. Mai 2015, 19.00  
Mauritiuskirche Trimbach

Herzliche Einladung an alle Interessierten.  
Anschließend gemütliches Beisammensein.

## Ausflug des «Fyrobe» St. Martin

Donnerstag, 7. Mai 2015

### Programm:

Abfahrt in Olten vor der St. Martinskirche um 09.45 Uhr über Balsthal – Moutier – Tavannes – Sonceboz – La Chaux-de-Fonds – Les Planchettes (12.15–14.15 Uhr Mittagessen) – La Vue-des-Alpes – Neuchâtel – Aarberg (15.45–16.45 Trinkhalt) – Lyss – Limpach – Aarwangen nach Olten mit Ankunft um ca. 18.30 Uhr.

### Kosten:

Carfahrt inkl. Mittagessen Fr. 52.– pro Person.

### Anmeldung bis Samstag, 2. Mai, an

Brigitta Périat, Tel. 062 212 60 80.

## Pfarrei-Agenda vom 2. – 8. Mai

2. ab 12 h 00 in der St. Martinskirche:  
Kirchenklangfest cantars
7. Ausflug des «Fyrobe» der Seniorinnen
8. 19 h 00 im Pfarrhaus:  
Treffen des Weihnachts-Musical-Teams

## Demnächst...

9. 10 h 00 im Pfarreiheim:  
Einführungskurs Neuminis
12. 18 h 30 in der Verwaltung:  
Sitzung der Kultusstiftung
13. 19 h 00 in St. Marien:  
Sitzung des Kirchgemeinderats
14. 10 h 30 in der St. Martinskirche:  
Festgottesdienst an Christi Himmelfahrt mit der Missione Cattolica Italiana, anschliessend Spaghettata
15. 19 h 00 in der Kapelle des Alterszentrums St. Martin:  
Gottesdienst mit der Gebetsgruppe
16. 14 h 30 am Bahnhof:  
Frühjahrsausflug der St. Martins-Bruderschaft nach Beromünster

## FÜNFTER SONNTAG DER OSTERZEIT

**Samstag, 2. Mai**

**18.00 Eucharistiefeier**

Jahrzeit für Bruno Wagner-Herzog; Anna und Alfons Wagner-Weber; Frieda und Willy Orfei-Notter

**Sonntag, 3. Mai**

**10.45 Eucharistiefeier**

**17.00 Eucharistiefeier** in spanischer Sprache

**19.00 Eucharistiefeier** in der Klosterkirche

### Die Kollekte

nehmen wir für das diözesane St. Josefpfer auf. Der Ertrag wird für die Ausbildung von Priestern, Diakonen, Pastoralassistenten/innen und Katecheten/innen auf dem Dritten Bildungsweg verwendet.

Mittwoch, 6. Mai

**09.00 Eucharistiefeier,**

anschliessend Kaffee im Pfarrsaal

Donnerstag, 7. Mai

**18.00 Maiandacht** in der Pfarrkirche

Freitag, 8. Mai

**18.30 Eucharistiefeier**

Jahrzeit für Joseph Schwegler-Meier; Wilhelmine Hagmann; Franz Vonlanthen

### Strickstube

Am **Dienstag, 5. Mai, um 14.00 Uhr** treffen sich die Strickstubenfrauen zu einem gemeinsamen Nachmittag im Pfarrsaal bei Handarbeit und Gespräch im Dienst einer wirklich guten Sache (Hilfe für Länder Osteuropas, v.a. Ukraine und Rumänien). Herzliche Einladung an alle, die gerne Stricken und Häkeln!

Das Strickstuben-Team



Frauenvereine  
St. Marien und St. Martin

## Maiandacht



**Do, 7. Mai 2015, 19.00**  
**Mauritiuskirche Trimbach**

Herzliche Einladung an alle Interessierten.  
Anschliessend gemütliches Beisammensein.

### Busverbindung:

Bifang ab 18.28 Uhr;  
Bahnhof ab 18.37 Uhr  
mit Bus Nr. 502;  
Trimbach Rössli  
an 18.43 Uhr

### Taufgelübdeerneuerung der Firmanden

Am **Freitag, 8. Mai**, kommen um **19.00 Uhr** alle diesjährigen Firmanden im Pfarrsaal zusammen. Dort werden sie ihr «Ja» zur Firmung in einem Ritual bestätigen und begründen. Liebe Firmanden, bitte bringt zu diesem Abend eure Taufkerze mit. Im zweiten Teil des Abends, um 20.30 Uhr, sind die Eltern, Firmpaten und Bezugspersonen der Jugendlichen herzlich eingeladen, zur Taufgelübdeerneuerung in die Kirche zu kommen. Die Firmanden gehen vom 13. bis 17. Mai zur Firmreise nach Padua. Der Firmgottesdienst St. Marien findet am 14. Juni um 10.00 Uhr statt.

«Liebe Firmanden, wir freuen uns auf weitere starke, gemeinsame Momente, Gespräche und Erlebnisse mit euch.»

Hansjörg Fischer und Michaela Gurten

## MINIS St. Marien sammeln für's Sommerlager



Um die Lagerkasse aufzubessern, bieten uns die Ministrantinnen und Ministranten etwas ganz besonderes an:

### Am Veloputztag:

**Samstag, 23. Mai, 10.00 – 16.00 Uhr werden im Pfarrhof Velos gegen eine Spende geputzt und auf Vordermann gebracht.**

Am 30. Mai führt die Mini-Schar einen weiten Kuchenverkauf in der Stadt durch. Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!

### Neue Ministranten

Nach dem grossen Fest der Erstkommunion sind alle Kinder willkommen, um nun den Dienst am Altar zu erlernen und bei den Minis mitzumachen. Wir freuen uns, wenn es wieder eine Gruppe gibt, die zusammen den Einführungskurs bei unseren erfahrenen Minileitern Luca Krummenacher und Jon Hofstetter macht.

Der Einführungskurs für die neuen Minis beginnt am Freitag, 8. Mai, um 17.30 Uhr vor der Marienkirche. Wir freuen uns auf euch!

Mechtild Storz-Fromm

## Hochfest Christi Himmelfahrt Auffahrt

**Donnerstag, 14. Mai 2015**

Bei schönem Wetter gehen wir wieder auf den Born. Nähere Infos folgen.

### Wichtige Pfarrei-Termine

- 10. 5. «Chile mit Chind» in St. Marien
- 19. 5. Dienstagmittagstisch
- 23. 5. Veloputztag der Ministranten
- 24. 5. Pfingstfest



Am letzten Sonntag haben 31 Kinder aus unserer Pfarrei das grosse Fest der Erstkommunion gefeiert. Die Kinder wurden in den letzten Monaten von den Religionslehrerinnen Silvia Grob, Bernadette Rickenbacher und Mechtild Storz-Fromm auf diesen Tag vorbereitet.



## Es waren gute Jahre mit Bernadette Rickenbacher

### Die Katechetin und Pfarreiratspräsidentin demissioniert

Mit dem Schuljahresende im Juli geht die Zeit von Bernadette Rickenbacher als Katechetin zu Ende. Wir verlieren eine wirklich engagierte und beliebte Religionslehrerin. In den vergangenen elf Schuljahren hat sie in verschiedenen Schulhäusern, vor allem auch in Starkkirch-Wil, die Primarschüler unterrichtet und jeweils die ausserschulische Erstkommunionvorbereitung mitgetragen. Mit vielen Schülerinnen und Schülern hat sie sich immer wieder bei Familiengottesdiensten eingebracht und öffentliche Aktionen mitgetragen, z.B. beim Rosenverkauf in der Fastenzeit oder Einsätze zugunsten pfarreilicher Projekte. Auch als Präsidentin des Pfarreirates hat sie in diesen Jahren vieles bewegt und unsere Marienpfarrei bestens repräsentiert. Schon seit mehr als einem Jahr ist Bernadette Rickenbacher nun Präsidentin der Röm.-Kath. Synode im Kanton Solothurn, ein Amt, das grossen Einsatz erfordert. Das gilt auch für ihre politische Arbeit als Kantonsrätin. Zusammen mit neuen beruflichen Herausforderungen und familiären Aufgaben sieht sie sich gezwungen, ihre pfarreilichen Tätigkeiten aufzugeben.

Aber so ist das eben: die Zukunft hat immer Vorrang vor der Vergangenheit. Als erstes Zeichen unserer grossen Dankbarkeit haben wir Bernadette Rickenbacher die Osterkerze des Jahres 2014 geschenkt. Am Sonntag, 21. Juni, werden wir unsere scheidende Katechetin und Pfarreiratspräsidentin offiziell verabschieden. Dann gibt es nach dem Gottesdienst ihr zu Ehren einen Apéro für alle.

Wir dürfen froh und dankbar sein, dass die bisherige Vice-Präsidentin, Gabi Schürmann Sacher, dann das Präsidium übernimmt.

Peter Fromm, Mechtild Storz-Fromm,  
Br. Josef

## 5. Sonntag nach Ostern

St. Josefpfer für Priesterausbildung auf dem zweiten Bildungsweg.

## Samstag, 2. Mai

**18.00 Vorabendgottesdienst/Eucharistiefeier**  
Dreissigster für Margrith Müller-Schmidiger  
Jahrzeit für Bruno Colpi, Maria Roos sowie  
Rosa und Albert Bühler-Schenker, Rosa Lack,  
Maria und Giovanni Rossi-Grimm, Mario  
Rossi, Louise und Walter Studer-Blaser, Peter  
Studer-Guldemann, Ida und Theodor von Fel-  
ten-Mäder

## Sonntag, 3. Mai

**10.30 Pfarreigottesdienst/Eucharistiefeier**

Montag, 4. Mai

14.00 Rosenkranzgebet in der Bruderklausenkapelle

Dienstag, 5. Mai

**19.00 Maiandacht** in der Mauritiuskirche

Mittwoch, 6. Mai

08.25 Rosenkranzgebet in der Mauritiuskirche

**09.00 Müttermesse/Eucharistiefeier**  
in der Mauritiuskirche

Donnerstag, 7. Mai

**19.00 Maiandacht** der Frauengemeinschaft Olten  
in der Mauritiuskirche

## 6. Sonntag der Osterzeit/Muttertag

Opfer: Para los Indios, Ecuador

## Samstag, 9. Mai

**08.00 Pfarreigottesdienst/Eucharistiefeier**  
Jahrzeit für Pfr. Alfred Otto Amiet, Sophie und  
Albert Egger-von Büren, Franziska Hess-Schär-  
rer und Anna Maria von Aesch, Anna Martha  
und Moritz Portmann-Graf, Hedwig und Franz  
von Büren-Geiser

## VORSCHAU

Am Sonntag, 10. Mai, **entfällt** der Gottesdienst in Trimbach zugunsten der Erstkommunionfeier in Ifenthal.

## Rückblick auf die Ostertage



Wie jedes Jahr, wurden auch dieses Mal vor Ostern wieder Eier für die Osternacht gefärbt. Federführend sind einige Mitglieder der Frauengemeinschaft St. Mauritius. Wie uns zu Ohren gekommen ist, war es ein vergnüglicher Nachmittagsanlass.

Wir möchten den Helferinnen recht herzlich für ihren «farbigen» Einsatz danken.

Bei dieser Gelegenheit auch ganz herzlichen Dank an alle, welche vor und während der Ostertage ein Ämtli innehatten. Gibt es doch jeweils viel zu tun, angefangen vom Lieder einüben, Rätschen vor den Gottesdiensten, Osterfeuer entfachen, Osterlammshmaus vorbereiten und, und, und...

Natürlich ist auch das Pfarreiteam mit den Sakristaninnen, den Lektoren, der Organisten und an vorderster Front Pater Paul jeweils stark gefordert. Ohne euch geht nichts! Also auch euch ein herzliches vergeltes Gott!

Die Sekretärin

## Zyt ha fürenand – ässe mitenand



Herzliche Einladung zum gemeinsamen Mittagessen am **Dienstag, 5. Mai, ab 11.30 Uhr** im ref. Johannessaal.  
**Transportdienst:** Peter Soland, Tel. 062 293 39 59

## Maiandachten

Herzlich willkommen zu den Maiandachten, welche jeweils um **19.00 Uhr** in der Mauritiuskirche abgehalten werden:

- **Dienstag, 5. Mai**
- **Donnerstag, 7. Mai** (gestaltet von der Frauengemeinschaft Olten)
- **Dienstag, 12. Mai** (es singt der Kirchenchor)
- **Dienstag, 19. Mai**
- **Dienstag, 26. Mai** (gestaltet von der Frauengemeinschaft St. Mauritius, anschliessend gemütliches Beisammensein)



## Runde Geburtstage im Mai

### 70 Jahre

- 7. 5. **Bruno Rattagi**  
Altersheim Stadtpark, Olten  
zurzeit auf dem Allerheiligenberg
- 16. 5. **Josef Oertle**, Baslerstr. 116
- 16. 5. **Arulanantham Soosai**, Marenstrasse 17

### 75 Jahre

- 10. 5. **Johanna Jann-Weilguni**, Hochagasse 43

### 80 Jahre

- 12. 5. **Bernadette Nünlist**  
Altersheim Brunnenmatt, Wangen

### 85 Jahre

- 22. 5. **Alois Arnold-Portmann**, Marenstrasse 28A

**Wir gratulieren den Jubilarinnen und Jubilaren ganz herzlich und wünschen alles Liebe, gute Gesundheit und Gottes reichen Segen.**

## Begrüssung der zukünftigen Pastoralraumleitung

Aufgrund der Lagerabwesenheit unserer Sekretärin konnte der Hinweis auf die Information «zukünftige Pastoralraumleitung» im letzten Pfarrblatt auf Seite 5 nicht gemacht werden. Bitte entschuldigen Sie.

Hier noch den gesamten Text zu Ihrer Kenntnis:

Am 21. April konnten wir den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und den Mitgliedern der Kirchgemeinde- und Pfarreiräten die zukünftige Pastoralraumleitung vorstellen:

Diakon Andreas Brun, jetzt Gemeindeleiter in den Pfarreien Köniz und Wabern, und Pfarrer Mario Hübscher, jetzt Pastoralraumpfarrer in Zug-Walchwil und Pfarrer in St. Michael in Zug.

Diakon Andreas Brun ist in unserer Region schon bekannt, war er doch Gemeindeleiter in Stüsslingen-Rohr, Dekanatsleiter im Dekanat Olten-Niederamt und Leiter der kantonalen Jugendseelsorge in Olten, die er auch aufgebaut hat. Er ist 52 Jahre alt, verheiratet und hat drei erwachsene Kinder. Ursprünglich hat er eine Berufslehre als Detailhandelsverkäufer gemacht, später absolvierte er eine katechetische Ausbildung und studierte Theologie. Zusätzlich hat er ein Nachdiplomstudium als Nonprofit Manager und einen Abschluss CAS Mediation. Andreas Brun ist damit bestens auf seine neue Aufgabe vorläufig als Gemeindeleiter in den 5 Pfarreien und später als Leiter des Pastoralraumes SO 11 vorbereitet.

Pfarrer Mario Hübscher wird als leitender Priester in den 5 Pfarreien angestellt und diese Funktion auch im Pastoralraum ausüben. Er ist 53 Jahre alt und hat nach der Matura an der Kantonsschule Aarau in Luzern und Wien Theologie studiert. Im Jahre 1992 wurde er zum Priester geweiht und hat dann als Vikar in Lenzburg und in Schaffhausen gearbeitet.

Ab 1999 war er 11 Jahre Pfarrer des Seelsorgeverbandes Diessenhofen-Basadingen-Paradies. In dieser Zeit hat er auch verschiedene Funktionen in der Landeskirche, im Dekanat und im Kirchenmusikverband des Kantons Thurgau ausgeübt. Seit 2010 ist er Pfarrer in St. Michael Zug und seit 2012 Pastoralraumpfarrer.

Beide beginnen ihre Tätigkeit in den 5 Pfarreien des zukünftigen Pastoralraumes SO 11 am 1. Dezember 2015.

Wir heissen sie heute schon herzlich willkommen.



Andreas Brun, Diakon, zukünftiger Pastoralraumleiter



Mario Hübscher, leitender Priester im Pastoralraum

## cantars kirchenklangfest 2015

### CANTARS kirchenklangfest 2015

Unsere beiden Chöre sind am **2. Mai** ebenfalls vertreten:

#### 14.00 Uhr in der Pauluskirche

Der Mauritiuschor singt (mit Orchesterbegleitung) das «Ave Maria» von A. Piazzolla, arrangiert von M. Palmeri und «Tango Gloria» von M. Palmeri.

Jenny Högström, Sopran / Barbara Erni, Alt / Camerata Vinci (Konzertmeister: Giovanni Barbato) / Stéphane Chapuis, Bandoneon / Martin Palmeri, Klavier / Reiner Schneider-Waterberg, Leitung.

#### 15.00 Uhr in der Stadtkirche

Der Piccolo- und Jugendchor St. Mauritius wird gemeinsam mit den Kinder- und Jugendchören Olten/Starrkirch-Wil Lieder aus dem Deutschen Rockmärchen «Tabaluga» von P. Maffay singen. Kerstin Schult, Erzählerin / Cyrill Müller, Gitarre / Stephan Müller, Schlagzeug / Bernie Müller, Piano / Michaela Gurten, Christina Lerch, Leitung

# Ifenthal-Hauenstein

**Gemeindeleitung:**  
Priesterliche Dienste:  
Sakristan:  
Pfarrblatt:  
Kirchgemeindepräsidentin:

vakant  
Pater Paul Rotzetter, Tel. 079 209 12 17  
Arthur Strub, Tel. 062 293 23 82  
Verena Studer, Tel. 079 339 30 45, [verena.m.studer@bluewin.ch](mailto:verena.m.studer@bluewin.ch)  
Bernadette Renggli, Tel. 062 293 28 13

**5. Sonntag der Osterzeit**  
**Sonntag, 3. Mai**  
**09.45 Pfarrgottesdienst** in Wisen

VORANZEIGE  
**Am Sonntag, 10. Mai, ist um 10.00 Uhr**  
**der Erstkommuniongottesdienst** in Ifenthal

**Erstkommunionvorbereitung**  
Am **Mittwoch, 6. Mai, von 14.00 – 16.00 Uhr:**  
**Probe** für die Kinder in der Kirche in Ifenthal.

Am **Freitag, 8. Mai,** treffen sich die Eltern um **19.00 Uhr** zum **Einrichten der Kirche.**

Am **Samstag, 9. Mai, von 09.00 – 11.00 Uhr:**  
**Hauptprobe** in der Kirche für die Kinder.

Am Festtag der Erstkommunion,  
**Sonntag, 10. Mai:**  
**Besammlung** um **09.30 Uhr.**  
Der **Festgottesdienst** ist um 10.00 Uhr  
in der Kirche.

## Weinstock und Reben

Dieses Bild verwendet Jesus für sich und alle seine Jüngerinnen und Jünger. Die Reben können nicht ohne den Weinstock, sagt dieses Bild zuerst. Aber der Weinstock braucht auch Reben, sonst gilt er nicht viel. Nur beides zusammen gibt der Welt edlen Saft.



# Wisen

**Gemeindeleitung:**  
Priesterliche Dienste:  
Kirchgemeindepräsidentin:

vakant  
Pater Paul Rotzetter, Tel. 079 209 12 17  
Tel. 062 293 52 43

**Sonntag, 3. Mai**  
**09.15 Gottesdienst**  
Jahrzeit für Ida und Theodor Bloch-Ramel,  
Werner Locher, Ruedi Locher, Maria und Josef  
Mathiuet-Bearth  
St. Josefpfarrer für die Ausbildung von Pries-  
tern, Diakonen und Laientheologen/-innen

VORANZEIGE  
**Erstkommunion am Sonntag, 10. Mai**  
**10.00 Festgottesdienst**  
in der St. Katharina-Kirche in Ifenthal

**Erstkommunion**  
**Sonntag, 10. Mai, um 10.00 Uhr in Ifenthal**  
Bald kommt der grosse Tag für die Erstkommunionkinder. Zur weiteren Vorbereitung treffen sich die Kinder am **Mittwoch, 6. Mai, ab 14.00 Uhr bis**

**16.00 Uhr in der Kirche in Ifenthal,** um den Ablauf zu proben. Am Freitag 8. Mai, werden dann die Eltern die Kirche einrichten und dekorieren.  
Am **Samstag, 9. Mai, ab 09.00 Uhr** ist **Hauptprobe** mit den Kindern und dem Chor in der Kirche.  
Dann sind alle gerüstet für den Festgottesdienst am 10. Mai der um 10.00 Uhr beginnen wird.  
Der Kirchenchor Ifenthal/Hauenstein und die Musikgesellschaft Eintracht Wisen werden diesen Gottesdienst zusammen mit den Kindern musikalisch gestalten.

## Neue Pastoralraum Solothurn 11-Leitung

### Lösung gefunden

Dank der intensiven Suche und Beziehungen spielen zu lassen, wurde die Lösung gefunden.  
In einer Infoveranstaltung für Mitarbeiter und Gremien unserer Kirchgemeinden, also auch unserer Kirchgemeinde St. Josef Wisen, wurden die neuen

Verantwortlichen mit Gesicht und in Gestalt vorgestellt. Im letzten Pfarrblatt unter Olten wurden die neuen Leiter allen vorgestellt. Auch in der Presse im OT am 25. April stand ein Bericht.  
Wir sind glücklich, dass diese Lösung gefunden wurde. Die Gesichter vom neuen Pfarrer und dem neuen Diakon, welche ab 1. Dezember 2015 ihre Arbeit aufnehmen werden, können wir dann sicher auch, wenn eher selten, in unserer Kirche sehen. Wir heissen sie herzlich Willkommen und freuen uns auf die Zusammenarbeit.

## Zum Schmunzeln

### Laute Stimmen

«Was ist das für ein Heidenlärm in Vaters Zimmer?»  
«Grossvater erklärt dem Papa, wie man meine Schulaufgaben machen muss!»

# Anderssprachige Gottesdienste

**Missione Cattolica Italiana Olten-Schönenwerd**  
Missionario: don Arturo Janik  
Seg. e Coll. Past.: Lella Beraou-Crea  
Hausmattstr. 4 – Postfach 730, 4603 Olten  
Tel. 062 212 19 17, Fax 062 212 13 22  
Mobile: 079 652 93 76 (solo per urgenze)

## SANTE MESSE

**Sabato 2. 5.:**  
Ore 19.00 Messa a Dulliken.

**Domenica 3. 5.:**  
Ore 09.00 Messa a Schönenwerd.  
Ore 11.00 Messa a St. Martin Olten.

## AVVISI E INCONTRI SETTIMANALI

**Lunedì 4. 5.:**  
Ore 20.00 St. Martin Olten: Preghiera del gruppo RnS.  
Ore 20.00 Schönenwerd: Preghiera del gruppo RnS.

**Giovedì 7. 5.:**  
Ore 14.00 Dulliken incontro gruppo «Amici del Giovedì».  
Ore 20.00 St. Martin: Prove di canto.

**Venerdì 8. 5.:**  
Ore 20.15 St. Marien Olten: Incontro del gruppo giovani.

**Misión Católica Española – Spanische-Seelsorge:**  
Feerstrasse 2, 5000 Aarau, Tel. 062 824 65 19, [mcle@ag.kath.ch](mailto:mcle@ag.kath.ch)  
**Misionero:** Padre Luis Reyes Gómez  
**Horario:** Martes, Miércoles, Jueves y Viernes de 09.00 a 12.00  
**Secretaria:** Aleyda Dohner Avilés  
**Horario Secretaria:**  
Jueves y Viernes de 14.00 a 17.00  
Sábados de 09.00 a 12.00

**Vietnamesen-Seelsorge:**  
Maiholderstr. 8, 4653 Obergösgen, 062 295 03 39.  
Jeden letzten Sonntag im Monat (ausser im Monat April) um 15.30 Uhr: Eucharistiefeier in der Pfarrkirche Obergösgen.

**Kath. Kroatenmission SO**  
P. Šimun Šito Čorić, Reiserstr. 83, 4600 Olten,  
Tel. 062 296 41 00

**Messfeiern:**  
Jeden Sonntag um 11.30 Uhr  
in der Pfarrkirche Dulliken.

**Kath. Slowenen-Mission**  
**Messfeier:**  
Kapuzinerkloster – Klosterplatz 8, 4600 Olten  
jeden 4. Freitag im Monat oder nach Ansage  
Pfarrer David Taljat,  
Naglerwiesenstrasse 12,  
8049 Zürich  
[slomission.ch@gmail.com](mailto:slomission.ch@gmail.com) / Tel. 044 301 31 32

**Missão Católica de Língua Portuguesa BE – SO**  
**Director da Missão:**  
**Pe. Pietro Cerantola, cs**  
Alpeneggstrasse 5, 3012 Bern,  
Tel. 031 307 14 19  
[pepedrocs@hotmail.com](mailto:pepedrocs@hotmail.com)  
[www.kathbern/missaocatolica](http://www.kathbern/missaocatolica)

**Röm.-kath. Pfarramt:**  
Kirchweg 2, 4612 Wangen, Tel. 062 212 50 00  
www.kirchgemeinde-wangen.ch  
Leitung: pfarramt.wangen@bluewin.ch  
Sekretariat: kathpfarramt.wangen@bluewin.ch

Diakon: Dr. Phil. Sebastian Muthupara  
Sekretariat: Frau Edith Mühlematter  
Mo, Mi, Do 08.00 – 11.30 / 13.30 – 17.00 Uhr  
Di, Fr 08.00 – 11.30

## LITURGIE

**Samstag, 2. Mai**

**18.30 Gottesdienst**

Jahrzeit für Gotthard und Hildegard Steinmann-Schmid, Lucie Steinmann, Robert Bader-Zimmerli

**Kollekte:** St. Josefpfopfer für die Ausbildung von Priestern, Diakonen, Laientheologen/-innen

**Sonntag, 3. Mai – 5. Sonntag der Osterzeit**

08.00 Der Gottesdienst in der Kapelle Bethlehem fällt aus

**10.00 Gottesdienst**

Dreissigster für Karl Ungerer

**Kollekte:** Wie am Samstag. Herzlichen Dank.

Montag, 4. Mai

**09.30 Messfeier im Marienheim**

Mittwoch, 6. Mai

**09.30 Gottesdienst im Marienheim**

Donnerstag, 7. Mai

08.45 Rosenkranz

**09.15 Gottesdienst** der FG und alle anderen interessierten Frauen und Männer in der Kapelle  
*Wir Gedenken unserem verstorbenen Mitglied:* Frau Aloisia Moser-Seemann

Freitag, 8. Mai

**19.00 Gottesdienst**

Jahrzeit für Anna von Arx-Oeschger, Doris Kramer, Bernhard Baumgartner

**Samstag, 9. Mai**

**18.30 Gottesdienst**

**Sonntag, 10. Mai – 6. Sonntag der Osterzeit**

**10.00 Gottesdienst**

## PFARREIARBEIT

### Kollekte

*St. Josefpfopfer für die Ausbildung von Priestern, Diakonen, Laientheologen/-innen*  
Frauen und Männer, die einen zivilen Beruf ausüben, entdecken ihre Berufung zum kirchlichen Dienst. Die Ausbildungskosten und vor allem die Lebenskosten ohne festes Einkommen während der Ausbildungszeit sind oft erheblich, zumal wenn bereits einer eigenen Familie gegenüber Verpflichtungen bestehen. Da dieser Berufswechsel für diese Studentinnen und Studenten einen grossen Einsatz fordert, trägt das St. Josefpfopfer nicht nur als finanzielle Stütze, sondern auch als Zeichen der Ermutigung zum Gelingen der Ausbildung bei.  
Vielen herzlichen Dank!



### Totengedenken

Am 17. April nahmen wir Abschied von Frau *Anita Stirnimann-Hafner*, zuletzt wohnhaft gewesen im Marienheim in Wangen. Frau Stirnimann ist in ihrem 82. Lebensjahr verstorben.

Am 28. April nahmen wir Abschied von Frau *Aloisia Moser-Seemann*, zuletzt wohnhaft gewesen im Marienheim in Wangen. Frau Moser ist in ihrem 86. Lebensjahr verstorben.

### Gallusverein-Seniorenstamm

findet statt: **Mittwoch, 6. Mai 2015**

Besichtigung der Kirchturmuhren-Technik, Firma Muff AG in Triengen.

Referent: A. Lampart

Treffpunkt: 13.30 Uhr auf dem Parkplatz in der Ey.

## Wallfahrt nach Mariastein



Bei strahlendem Wetter fuhren die Erstkommunionkinder mit ihren Begleitpersonen nach Mariastein. Traditionell feierten wir einen feierlichen Gottesdienst in der Gnadenkapelle mit unserem Gemeindeleiter S. Muthupara.

Am Nachmittag ging es weiter nach Basel in den Zoo. Dank traumhaftem Frühlingwetter wurde



die Tierwelt bis auf die letzte Minute erkundet. Es war ein wunderschöner Tag. Herzlichen Dank.

cantars

kirchenklangfest 2015

**Kath. Kirchenchor Wangen an «cantars»**  
**Die Kirchenchöre Kappel und Wangen**  
**treten am 2. Mai 2015 gemeinsam am Kirchen-**  
**klangfest «cantars» in Olten auf.**

Das Konzert ist um **20.00 Uhr** in der Stadtkirche Olten.

Mit R. Nussio «Missa in modo Poschiavino» und J.B. Hilber «Benedictus sit» kommen Werke zeitgenössischer Schweizer Komponisten zur Aufführung, in Verbindung mit Israelischer Chormusik. Die Chöre werden von einem Orchester ad hoc begleitet, Solisten sind Léonie Renaud, Sopran / Amanda Schweri, Alt / Peter Lindenmann, Tenor / Christian Kofmel Bass / Pascale Pirovino und Claudia Schumacher, Leitung.

## VORANZEIGE



**Maiandacht der FG-Wangen**  
**am Donnerstag, 21. Mai**



**Maifreitagsgottesdienst**  
**mit anschliessendem Maifest**

Reservieren sie sich den **Freitag, 29. Mai**, und kommen sie um **18.00 Uhr** zum Gottesdienst. Anschliessend gibt es Spiel und Spass für Kinder, Wurst und Brot vom Grill, und vieles mehr ... Wir freuen uns.

Die Vereine der Kirchgemeinde

## Frühlingsgedanken



*Schön langsam wär ich schon erpicht,  
nach Wärme und nach Sonnenlicht.  
Ich möcht nicht mehr so lange warten  
ich möcht so gern in meinen Garten.  
Die Schmuddelwetter-Zeit  
erzeugt in mir nur Müdigkeit.  
Drum wünsch ich mir ganz allgemein  
den Frühling sehnlichst bald herbei.  
Das dringt spontan heut, aus mir so raus  
drum schick ich meinen Wunsch voraus.  
Schön, wenn die Gedanken wandern  
ich denk, so geht es auch den andern!*

K. Mayer

## Frühlingsgebet

Der Herr schenke uns Frühling  
in unseren Herzen,  
er lasse unser Angesicht leuchten  
und Freude regnen herab,  
auf dass wir ergrünen  
und neu wieder blühen,  
wir Winterverfrorenen.  
Er bringe die Wölfe zum Schweigen,  
die brüllenden Fröste  
und ihr wüstes Heulen verstumme,  
und lasse die Schäflein wieder grasen,  
die verängstigten,  
auf grünen Auen.  
Er schenke uns Frieden  
und Ruhe und Musse,  
damit unser Tageswerk  
fleissig und  
wieder strahlend werde,  
was stumpf wieder leuchtend  
und was verstorben schien,  
knospe wieder  
zu neuem Leben.

Martin Dühning

# Hägendorf-Rickenbach

**Röm.-kath. Pfarramt:**  
Kirchplatz 3, 4614 Hägendorf  
Tel. 062 216 22 52, Fax 062 216 00 51  
kath.pfarramt.haegendorf@bluewin.ch  
Reservierungen Pfarreizentrum:  
Dominique Troll, Tel. 079 323 17 87

Pfarradministrator: Pfr. George Maramkandom  
Tel. 062 216 11 48  
sunilmaramkandom@gmail.com  
Sekretariat: Ruth Geiser, Tel. 062 216 22 52  
Öffnungszeiten: Mo 14.00 – 16.30 Uhr,  
Di/Do 09.00 – 11.00/14.00 – 16.30 Uhr

## Herz-Jesu-Freitag, 1. Mai

### 18.15 Eucharistiefeier

Jahrzeit für Adeline und Emil Kamber-Borner,  
Anna und Lukas Götschi-Häfeli, Anton Götschi,  
Verena Schönenberger-Götschi

Kollekte: St. Josefopfer für die Ausbildung von Priestern,  
Diakonen, Laientheologen/-innen

## 5. Sonntag der Osterzeit

### Samstag, 2. Mai

#### 17.30 Jugendgottesdienst mit Jubla

Erste Jahrzeit für Kurt Hufschmid  
Jahrzeit für Frieda und Max Hänggi-Arnold,  
Marie und Anton Klemens Sidler-Muheim,  
Marie Hodel-Sidler

## Sonntag, 3. Mai

### 09.30 Eucharistiefeier

#### 11.00 Eucharistiefeier in Rickenbach

Mittwoch, 6. Mai

#### 10.15 Eucharistiefeier im Seniorenzentrum

Donnerstag, 7. Mai

09.00 Rosenkranzgebet in der Pfarrkirche

#### 09.30 Eucharistiefeier mit Marienverehrung

## Samstag, 9. Mai – Firmung

**16.00 Festgottesdienst** mit Domherr Dr. Max Hofer,  
anschliessend Apéro im Pfarreizentrum

## Sonntag, 10. Mai – Muttertag

**09.30 Zentrale Eucharistiefeier** in Hägendorf  
mitgestaltet von den 1.- bis 4.-Klässlern  
mit deren Katechetin Erika Schreiber



## Jugendgottesdienst mit Jubla

Samstag, 2. Mai, 17.30 Uhr

Der Jugendgottesdienst wird von der Jubla zum Thema «Wachsen» gestaltet.

Jugendliche, Familien und interessierte Pfarreiangehörige sind dazu herzlich eingeladen.



2015 in Hägendorf



## Erlebnistag für die Firmanden

Die Firmanden treffen sich am **Samstag, 2. Mai, von 10.00 bis 16.00 Uhr** im Pfarreizentrum Hägendorf. An diesem Tag haben die Jugendlichen die Möglichkeit, ihren Firmspender persönlich kennenzulernen.

## Firmung

Das Sakrament der Firmung feiern wir am **Samstag, 9. Mai, 16.00 Uhr** in der Pfarrkirche Hägendorf.

Folgende Jugendliche haben sich für das Sakrament der Firmung angemeldet:

### Hägendorf

Baer Chantal, Grossmattstrasse 10  
Böni Seraphin, Mühlerain 5  
Borner Ronja, Wächterweg 2  
Büttiker Leila, Ringstrasse 24  
Coimbra Victor, Allerheiligenstrasse 1  
Collia Stella Carla, Bahnweg 3  
Fankhauser Lea, Rosenweg 2  
Furrer Nick, Rebgutstrasse 10  
Grossen Michelle, Lindenweg 19  
Hodel Christoph, Geech 4  
Hodel Vanessa, Geech 2  
Hodel Lionel, Lärchenweg 13  
Kreienbühl Stefanie, Bachstrasse 23  
Mikulic Angela, Bodenmattstrasse 11  
Oeschger Céline, Nellenweg 25  
Rötheli Anja, Sandacker 1  
Sax Francesca, Bodenmattstrasse 33b  
Schöni Vanessa, Grossmatt 5  
Siegfried Jannis, Im Herzel 7  
Thanikkal Richard, Bodenmattstr. 14A  
Ventrice Dario, Lehenweg 2  
Vrljic Sara, Bühlstrasse 30  
Wick Silvan, Langenbruckstr. 19  
Wüest Luca, Eigasse 3

### Rickenbach

Herzig Nadine, St. Laurentiusstrasse 12  
Kissling Martina, Bergstrasse 10

### Neuendorf

Amiet Julian, Rainbünthenweg 6



Röseligarten

**Dienstag, 5. Mai, 14.00 Uhr** im Pfarreizentrum.  
Blutdruckmessen ab 13.30 Uhr.

Herzliche Einladung an die Seniorinnen! Sie treffen sich zu ihrem gemütlichen Beisammensein.

## Elternabend: Versöhnungsweg der 4.-Klässler

**Dienstag, 5. Mai, 19.30 Uhr,**  
im katholischen Pfarreizentrum Hägendorf

Herzliche Einladung an die Mütter und Väter der 4.-Klässler, sowie die 6.-Klässler aus Hägendorf und Rickenbach, welche noch nicht am Versöhnungsweg teilgenommen haben.

Nähere Angaben erhalten die Kinder von ihrer Katechetin. Wir freuen uns auf eine rege Teilnahme.

Die Katechetinnen

Erika Schreiber und Marie-Thérèse Hüslar



## Auswärtige Maiandacht

**Donnerstag, 7. Mai,**  
Kirche Würzbrunnen in Röthenbach  
Fahrplan:

16.45 Uhr ab Rickenbach, Dorfstrasse

17.00 Uhr ab Hägendorf, Post

**Anmeldung bis Montag, 4. Mai,** an  
Yvonne Flammer, Tel. 062 216 54 16,  
E-Mail: [flamml-yvonne@bluewin.ch](mailto:flamml-yvonne@bluewin.ch)



## Herzliche Einladung zum Muttertaggottesdienst

Sonntag, 10. Mai, um 09.30 Uhr

Die Kinder von der 1. bis 4. Religionsklasse mit ihrer Katechetin Erika Schreiber werden den Gottesdienst mitgestalten.

Wir freuen uns auf viele Mütter und Gottesdienstbesucher.



## «chömed doch alli verbi»

Sonntag, 10. Mai 2015

Beginn: 09.00 Uhr

Open end

mit Preisen zum selber wählen.

Da wir den Muttertagsbrunch das erste Mal durchführen, sind wir um eine kurze Anmeldung per SMS oder E-Mail dankbar.

Tel. 076 390 15 51, E-Mail: [florian@laetnet.ch](mailto:florian@laetnet.ch).  
Wir freuen uns auf eine rege Teilnahme.



und wünschen alles Gute, Gesundheit und Gottes Segen.

## Jubilare 19. bis 31. Mai 2015:

### Zum 65. Geburtstag

20. Frau Lili Roth-Moser  
Fridgasse 11, Hägendorf

### Zum 70. Geburtstag

18. Frau Irene Graber-Rötheli  
Bachstrasse 20, Hägendorf

### Zum 75. Geburtstag

24. Herrn Anton Vögeli  
Vogelberg 25, Hägendorf  
28. Frau Elisabeth Rötheli-Ingold  
Bahnhofstrasse 8, Hägendorf

### Zum 85. Geburtstag

25. Frau Frida Feer-Guegler  
Ringstrasse 1B, Hägendorf  
26. Frau Blanda Hodel-Bader  
Eigenheimweg 3, Hägendorf

## «Gnaden-Hochzeit» 70 Jahre verheiratet

Zu diesem ganz besonderen Jubiläum gratulieren wir herzlich und wünschen alles Gute, Gesundheit und Gottes Segen:

19. Herrn und Frau  
Alphons und Martha Borner-Gerny  
Solithurnerstrasse 20, Rickenbach

## Egerkingen

Sie finden die aktuell gültigen Gottesdienste im Internet unter:  
[www.google.ch](http://www.google.ch): Dekanat Buchsgau Kirchenblatt, dann Egerkingen anklicken.

**Pfarrverantwortung:** Pfr. Dr. Theol. Georg Baby Madathikunnath, [rkpffarramt.kappel@bluewin.ch](mailto:rkpffarramt.kappel@bluewin.ch)

**Öffnungszeiten und Besetzungen der Sekretariate:**

**Kappel:** Mittwoch, 08.30 – 11.00 Uhr, Donnerstag, 08.30 – 11.00 Uhr: Frau Bernadette Schenker, Tel. 062 216 12 56, [sekpffarramt.kappel@bluewin.ch](mailto:sekpffarramt.kappel@bluewin.ch)

Am Dienstagmorgen und Mittwochabend wenden Sie sich bitte zu untenstehenden Öffnungszeiten ans Pfarramt Gunzgen (Helena Lachmuth)

**Gunzgen:** Dienstag, 08.30 – 11.00 Uhr, Mittwoch, 17.00 – 19.00 Uhr: Frau Helena Lachmuth, Tel. 062 216 13 56

**Samstag, 2. Mai**

**17.30 Eucharistiefeier** in Kappel

**Sonntag, 3. Mai**

**5. Sonntag der Osterzeit**

**08.45 Eucharistiefeier** in Boningen

**10.15 Eucharistiefeier** in Gunzgen

*St. Josefpfarrer für die Ausbildung von Priestern, Diakonen und Laien-theologinnen*

*Dienstag, 5. Mai*

**09.00 Eucharistiefeier** in Boningen

10.00 Gebet am Tag in Gunzgen

19.00 Rosenkranz in Kappel

*Mittwoch, 6. Mai*

**09.00 Eucharistiefeier** in Kappel

Anschliessend Mittwochscaffee

*Donnerstag, 7. Mai*

18.30 Rosenkranz in Gunzgen

**19.00 Abendmesse** in Gunzgen

*Jahrzeit für Josef und Margrit Marbet-Studer, Marie Marbet, Josef und Ida Marbet-Aerni*

*Freitag, 8. Mai*

**19.30 Abendmesse** in Kappel

*Jahrzeit für Paul und Margrith Wyss-Wyser, Erwin und Sophie Schönenberger-Wyser, Paul Wyser-Baumgartner, Fritz Wyss-Della Moretta, Arnold und Rosa Studer-Hänggi, Roland Cecato-Wyser*

**Kollekte vom 2. und 3. Mai**

Frauen und Männer, die einen zivilen Beruf ausüben, entdecken ihre Berufung zum kirchlichen Dienst. Die Ausbildungskosten und vor allem die Lebenskosten ohne festes Einkommen während der Ausbildungszeit sind oft erheblich, zumal, wenn bereits einer eigenen Familie gegenüber Verpflichtungen bestehen. Da dieser Berufswechsel für diese Studentinnen und Studenten einen grossen Einsatz fordert, trägt das St. Josefpfarrer nicht nur als finanzielle Stütze, sondern auch als Zeichen der Ermutigung zum Gelingen der Ausbildung bei.

**Seniorenvereinigung Gunzgen**



**Am Dienstag, 5. Mai:**

Flusswanderung der Sihl entlang, von Finstersee nach Sihlbrugg.

**Zwerglitreff Gunzgen**



Nächstes Treffen ist am **Mittwoch, 6. Mai, ab 14.30 Uhr** im Pfarreiheim.

**Von Maria lernen**

Maria verehren heisst, bereit zu sein, von Maria nicht nur Schutz und Hilfe zu erhoffen, sondern auch von Maria zu lernen.

Besonders drei Dinge.

Von Maria beten lernen, in die Stille zu gehen, nachzudenken, sich zu fragen: Was will Gott von mir, hier und jetzt? Mit ihr Ja sagen zu dem, was er von uns erwartet.

Von Maria glauben lernen, dass Jesus Christus der leibliche Sohn von ihr und unser mitmenschlicher Bruder ist, die eigentliche Mitte unseres Glaubens. Maria führt uns an ihrer mütterlichen Hand zu ihrem Sohn.

Drittens lernen wir von Maria, nicht nur zur grossen Lebensaufgabe Ja zu sagen, sondern auch wie sie tagtäglich die kleinsten Dienste zu tun, die dabei erfordert sind.

*Clemens Grögli*



**Rückblick Erstkommunion in Gunzgen**



Am Sonntag, 19. April, feierte die Pfarrgemeinde ihre Erstkommunikanten.

Die vollbesetzte Katharinakirche war wunderbar geschmückt. Unter dem Thema «Jesus der gute Hirte» gestalteten die Kinder, Pfarrer Georg und Priska Schärer den feierlichen Gottesdienst.

Ein grosser und wichtiger Tag fordert auch grosse Vorbereitungen.

Die sieben Mädchen und drei Knaben waren jeweils mit viel Elan und Spass dabei.

Es war ein gelungener Feiertag bei schönstem Wetter.

*Jörg von Arx*

# Pastoralraum Gösgen

**Pastoralraumpfarrer:** Jürg Schmid,  
Pfarrverantwortung für alle Pastoralraum-Pfarreien  
Sabine Gradwohl, Tel. 062 849 05 64  
DI und DO 14.00 – 17.00 Uhr

**Sekretariat:** j-schmid@gmx.ch  
sabine.gradwohl@pr-goesgen.ch  
www.pr-goesgen.ch

	Sa 2. 5.	So 3. 5.	Di 5. 5.	Mi 6. 5.	Do 7. 5.	Fr 8. 5.
Nd.-Gösgen		09.30 E	08.30 E			
Obergösgen		09.30 WK		09.00 WK		
Winznau	18.00 WK					
Lostorf		10.00 E				
Stüsslingen- Rohr	—	—	—	—	—	—
Erlinsbach	18.00 E	11.00 E		09.00 E	09.00 EL	19.00 E

E = Eucharistiefeier  
EL = Eucharistiefeier in der Laurenzenkapelle  
WK = Wortgottesdienst mit Kommunionfeier

Nähere Angaben unter der jeweiligen Pfarrei

## Maiandachten im Pastoralraum

- Sonntag, 3. Mai, 19:00 Uhr  
Laurenzenkapelle Erlinsbach
- Dienstag, 5. Mai, 20:00 Uhr  
Kapelle Rohr
- Mittwoch, 6. Mai, 19:30 Uhr  
Pfarrkirche Lostorf
- Donnerstag, 7. Mai, 19:00 Uhr  
Pfarrkirche Winznau
- Freitag, 8. Mai, 19:00 Uhr  
Pfarrkirche Obergösgen
- Freitag, 8. Mai, 19:00 Uhr  
Schlosskirche Niedergösgen
- Sonntag, 10. Mai, 19:00 Uhr  
Laurenzenkapelle Erlinsbach
- Sonntag, 17. Mai, 19:00 Uhr  
Laurenzenkapelle Erlinsbach
- Donnerstag, 21. Mai, 19:00 Uhr  
Schlosskirche Niedergösgen
- Donnerstag, 21. Mai, 19:30 Uhr  
Pfarrkirche Stüsslingen
- Sonntag, 24. Mai, 19:00 Uhr  
Laurenzenkapelle Erlinsbach
- Mittwoch, 27. Mai, 19:30 Uhr  
Friedhofskirche Stüsslingen
- Sonntag, 31. Mai, 19:00 Uhr  
Kloster Laurenzenbad, Erlinsbach



## Im Leben, wie auch im Sterben – Gestaltung von Ritualen mit Kindern

Am 7. Mai von 20.00 bis 22.00 Uhr findet in Erlinsbach der nächste Elternbildungsanlass statt. Nähere Informationen dazu im Schriftenstand und auf der Homepage des Pastoralraumes.

Anmeldung bis 6. Mai 2015

Wir freuen uns auf Ihr Kommen.  
S. Falkner, G. Schröder

# Niedergösgen

**Pfarramt:** Kreuzstrasse 42, 5013 Niedergösgen,  
Tel. 062 849 05 64, Fax 062 849 05 65  
[www.pfarrei-niedergoesgen.ch](http://www.pfarrei-niedergoesgen.ch)

**Bezugsperson:** Pastoralraumpfarrer Jürg Schmid  
**Religionspädagogin RPI:** Denise Haas, Tel. 062 849 05 61 (079 218 25 92)  
**Sekretariat:** Judith Schär-Brander DI, MI und FR: 08.30 – 11.30 Uhr (079 756 15 02)

[j-schmid@gmx.ch](mailto:j-schmid@gmx.ch)  
[denise.haas@pfarrei-niedergoesgen.ch](mailto:denise.haas@pfarrei-niedergoesgen.ch)  
[judith.schaer@pr-goesgen.ch](mailto:judith.schaer@pr-goesgen.ch)

## Freitag, 1. Mai Herz-Jesu-Freitag

08.00 Anbetung  
08.30 Eucharistiefeier

## Samstag, 2. Mai

09.30 Wortgottesdienst im Altersheim

## Sonntag, 3. Mai

09.30 Eucharistiefeier mit Stefan Kemmler  
Jahrzeit für Alphons Studer-Guidali, Emma und Paul Giger-Näf, Stifter des neuen Geläutes  
Kollekte für das St. Josefpfer  
12.15 Tauffeier von Serena Carcieri,  
Tochter von Domenico und Sandra,  
geb. Riande  
13.00 Tauffeier von Louis Jamie Vita,  
Sohn von Pascal Michel und Melanie Vita

## Dienstag, 5. Mai

08.00 Rosenkranzgebet  
08.30 Eucharistiefeier

## Freitag, 8. Mai

19.00 Pfarrei-Maiandacht

## Samstag, 9. Mai

09.30 Wortgottesdienst im Altersheim  
13.30 Trauungsgottesdienst

## Sonntag, 10. Mai MUTTERTAG

09.30 Eucharistiefeier,  
mitgestaltet von den 1.- und 2.-Klässlern  
Jahrzeit für Peter Spielmann-Gossner, Bertha und Johann Gisi-Wyser, Hermann Röthlisberger (ehem. Pfarrer)



## Unsere Verstorbenen

Ida Studer-Hugener

\* 25. Januar 1923 – 17. April 2015 †

«Gott erhellt mir meinen Weg. Er sorgt dafür, dass ich sicher gehe. Er ist mein Ziel, meine Geborgenheit, ich gehe ohne Furcht.» Psalm 27,1



## Einladung zur Maiandacht

Am **Donnerstag, 21. Mai**, findet um **19.00 Uhr** die Maiandacht der statt. Das Thema der diesjährigen Andacht lautet: «Maria – offen für das Leben». Die Feier wird auch dieses Jahr wieder von den Vorstandsfrauen der FMG und Pfarrer Jürg Schmid gestaltet. Herr André Farner, Organist aus Erlinsbach, wird die Andacht musikalisch verschönern. Willkommen sind die Mitglieder der FMG sowie interessierte Frauen und Männer. Anschliessend sind alle zum gemütlichen Beisammensein ins Pfarreiheim eingeladen. Wir freuen uns schon heute, Sie bei uns in der schönen Schlosskirche begrüssen zu dürfen.

Der Vorstand FMG

## Maibummel der FMG im Zeichen von

«schweiz.bewegt»

Wir laden alle Frauen zum traditionellen Maibummel am **Montag, 4. Mai**, ein.

**Besammlung um 19.00 Uhr bei der Mehrzweckhalle Inseli.**



Wir machen mit einer Rundwanderung bei der Aktion «schweiz.bewegt» mit. Anschliessend gemütliches Beisammensein im Fitnessbeizli bei der MZH.

Also, nichts wie hin am 4. Mai, Startnummer fassen und so unserer Gemeinde zum erhofften Sieg verhelfen.



## Grossreinigung der Kirche

Alleine macht es einfach keinen Spass! Dieses Jahr findet die Grossreinigung der Kirche im Juni statt. Für die verschiedenen Arbeiten werden Helferinnen und Helfer gesucht.

Der Einsatz wird gemäss Besoldungsordnung entschädigt. Interessierte melden sich bei Erika Fuchs (062 849 39 51). Sie können sich auch für Halbtage anmelden. Wir freuen uns auf aufgestellte Helferinnen und Helfer. Die Daten der Grossreinigung:

**Montag, 8. Juni 2015**  
08.00 Uhr bis 11.30 Uhr

**Montag, 8. Juni 2015**  
13.30 Uhr bis 18.30 Uhr

**Dienstag, 9. Juni 2015**  
13.30 Uhr bis 17.30 Uhr

**Mittwoch, 10. Juni 2015**  
08.00 Uhr bis 11.30 Uhr (wenn nötig)

Der Kirchgemeinderat

# Obergösgen

**Pfarramt:** Kirchweg 2, 4653 Obergösgen, Tel. 062 295 20 78, Fax 062 295 59 03  
**Seelsorgerin:** Julia Rzeznik, Tel. 062 295 20 78  
**Sekretariat:** Iris Stoll, Mo 08.30 – 11.00 Uhr / Do 08.30 – 11.00 Uhr  
**Pastoralassistentin für den Pastoralraum:** Sr. Hildegard Schallenberg, Tel. 062 295 06 78  
**Bezugsperson:** Maria Raab, Pastoralassistentin, Tel. 062 295 39 28

[julia.rzeznik@pr-goesgen.ch](mailto:julia.rzeznik@pr-goesgen.ch)  
[sekretariat.obergoesgen@pr-goesgen.ch](mailto:sekretariat.obergoesgen@pr-goesgen.ch)

[schallenberg.h@bluewin.ch](mailto:schallenberg.h@bluewin.ch)  
[maria.raab@kathwinznau.ch](mailto:maria.raab@kathwinznau.ch)

## Sonntag, 3. Mai – 5. Ostersonntag

**09.30 Wort- und Kommunionfeier**  
 mit Sr. Hildegard  
 Kollekte: St. Josefopfer

Mittwoch, 6. Mai

**09.00 Wort- und Kommunionfeier**

Freitag, 8. Mai

**19.00 Maiandacht** mit Julia Rzeznik

## Sonntag, 10. Mai – Muttertag

**09.30 Wort- und Kommunionfeier**  
 mit Julia Rzeznik

Musikalisch wird der Gottesdienst mitgestaltet von der Sängerin Olivia Allemann



### Warum überhaupt noch Maiandacht?



Seit alters wird Maria als Mutter von Jesus verehrt. Besonders die Menschen, die Kummer haben oder in grosser Not sind, beten zu ihr. Sie suchen die Mutter, die tröstet, die ermutigt, die Hoffnung gibt:

- An Maria denken gibt Mut, auf Gott zu vertrauen, wie sie es in ihrem Leben getan hat.
- An Maria denken hilft uns, wie sie auf den Willen Gottes aufmerksam zu werden.
- An Maria denken hilft, vor Schwierigkeiten nicht davonzulaufen.
- An Maria denken hilft, zu Menschen zu stehen, auch, wenn es Missverständnisse gibt.
- An Maria denken hilft uns, wie sie auf ihren Sohn zu hören: «Sie bewahrte alle seine Worte in ihrem Herzen», steht in der Bibel geschrieben.



### Frauenforum – Frauenausgang

Unser 4. Frauenausgang findet wie angekündigt am **Donnerstagnachmittag, 4. Juni** (Fronleichnam), statt.

Wir reisen diesmal mit dem Zug und legen dann am Zielort eine kurze Strecke zu Fuss zurück.

#### Treffpunkt:

**Bahnhof Dulliken, pünktlich um 14.00 Uhr.**

Zum Programm verraten wir folgendes: Wir sind etwa um 14.45 am definitiven Zielort (Bahn und Fussweg). Danach tummeln wir uns in Räumlichkeiten, in welchen uns interessante Fakten und Daten begegnen.

Um alles zuordnen oder umzuordnen, begeben wir uns in ein angeschriebenes Haus, welches uns hoffentlich kulinarisch ein bisschen verwöhnt.

**Heimkehr:** Wir rechnen, dass wir so ca. um 20.15 Uhr wieder in Dulliken sind.

**Garderobe:** Bequeme Kleider und Schuhe und ein Regenschutz (nur bei schlechter Witterung)

Wir freuen uns wie immer auf eine aufgestellte Schar von neugierigen Frauen, welche unseren Plänen trauen und ein bisschen Taschengeld zum «Verputzen» haben.

**Anmeldung:** Da wir ungefähr wissen sollten, mit wie vielen Personen wir rechnen können, wäre es toll, wenn du dich **sofort oder bis spätestens 22. Mai** entscheiden könntest und dich meldest bei: Barbara Stebler, Bollenfeld 7, Tel. 062 295 43 51, E-Mail: [barbara.stebler@yetnet.ch](mailto:barbara.stebler@yetnet.ch)

Der Vorstand Frauenforum Obergösgen



### Letzter 60plus-Treff Jass- und Spielnachmittag

Der letzte Treff dieser Saison findet statt am **Dienstag, 5. Mai, von 14.00 bis 17.00 Uhr** im Haus der Begegnung.

Spielfreudige sind herzlich willkommen!

Es ist nicht selbstverständlich, dass diese Jassnachmittage stattfinden zur Freude vieler Senioren, die sich damit auch geistig frisch und wach erhalten. Denn Jassen ist auch ein wunderbares Gehirnjogging.

Ganz herzlichen Dank dem Organisator Paul Meier und der treuen Helferin im Hintergrund Zita Meier, die diese fröhlichen und geselligen Jassrunden erst ermöglichen.

# Winznau

**Pfarramt:** Kirchweg 1, 4652 Winznau, Tel. 062 295 39 28, Fax 062 295 17 52  
**Bezugsperson:** Maria Raab, Pastoralassistentin, Tel. 062 295 39 28  
**Sekretariat:** Judith Kohler, DI 08.00 – 11.15 Uhr, DO 08.00 – 11.15 Uhr und 13.30 – 15.30 Uhr

[www.kathwinznau.ch](http://www.kathwinznau.ch)  
[maria.raab@kathwinznau.ch](mailto:maria.raab@kathwinznau.ch)  
[judith.kohler@kathwinznau.ch](mailto:judith.kohler@kathwinznau.ch)

## Samstag, 2. Mai

**18.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier**  
 mit Sr. Hildegard  
 Jahrzeit für Oskar Grob-Studer, Martha und Franz Biedermann-Biedermann  
 St. Josefkollekte für die Ausbildung von Priestern, Diakonen, Laientheologen/-innen

**Sonntag, 3. Mai – 5. Sonntag der Osterzeit**  
**09.30 «Chile mit Chind»** im kath. Pfarrsaal

Donnerstag, 7. Mai

08.30 Rosenkranz

**Kein** Gottesdienst um 09.00 Uhr

**19.00 Maiandacht der FG**

VORANZEIGE

**Sonntag, 10. Mai – Muttertag**

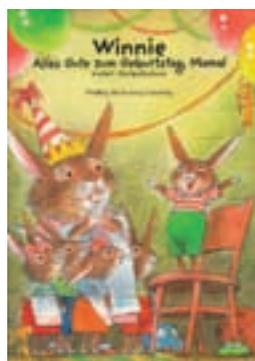
**11.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier**



### CHILE MIT CHIND ÖKUMENISCHER GOTTESDIENST

KINDERGARTEN BIS 4. KLASSE  
 UND KLEINERE IN BEGLEITUNG

**AM SONNTAG  
 3. MAI 2015**



**UM 9.30 UHR**

IM KATH. PFARRSAAL IN WINZNAU

HERZLICH LADEN EIN:  
 DAS CHILE MIT CHIND TEAM  
 RUTH REINO, JELENA WÜTHRICH  
 SARAH FEITKNIGHT, SABINE WOODLI



### Wir gratulieren

87 Jahre *Erwin Oeggerli*

7. 5.

## Einladung zur Maiandacht



Die Frauengemeinschaft lädt herzlich zur feierlichen Maiandacht ein.

Am **Donnerstag, 07. Mai 2015** um **19.00 Uhr** in unserer Pfarrkirche.

Anschliessend laden wir alle zu einem Imbiss im Pfarrsaal ein.

Auf euer Kommen freut sich der Vorstand der Frauengemeinschaft Winznau.



### Kirchenchor Winznau Sonntag, 28. Juni 2015 Wallfahrt nach Mariastein

Der Kirchenchor wird am **Sonntag, 28. Juni, um 11.15 Uhr** den Gottesdienst in der Wallfahrtskirche Mariastein musikalisch gestalten. Sie sind herzlich eingeladen, an der Wallfahrt teilzunehmen.

Bitte beachten Sie den beigelegten Flyer.

### Pfarramt

Am **Dienstagnachmittag, 5. Mai**, ist das Sekretariat **nicht besetzt**.

Die Anrufe werden von Sr. Hildegard entgegengenommen.

# Lostorf

**Pfarramt:** Räckholdernstrasse 3, 4654 Lostorf  
Tel. 062 298 11 32, Fax 062 298 33 20  
**Pfarrverantwortung:** Pfr. Jürg Schmid, Pastoralraumpfarrer  
**Sekretariat:** Martina Gfeller und Ursula Binder  
DI – FR 09.00 – 11.00 Uhr

[www.kath-kirche-lostorf.ch](http://www.kath-kirche-lostorf.ch)  
[j-schmid@gmx.ch](mailto:j-schmid@gmx.ch)  
[pfarramtlostorf@bluewin.ch](mailto:pfarramtlostorf@bluewin.ch)

## Sonntag, 3. Mai – ERSTKOMMUNION

**10.00 Eucharistiefeier**  
mit Pfr. Jürg Schmid und Lucia von Lewinski  
**Familiengottesdienst  
mit Erstkommunion der 3. Klassen**

Mittwoch, 6. Mai

**19.30 Maiandacht**  
mit der Frauen- und Müttergemeinschaft

VORANZEIGE

**Samstag, 9. Mai**

**18.00 Wort- und Kommunionfeier**  
mit Andrea-Maria Inauen  
Opfer für MIVA mit Sternstunde-Kinder



## Ökumen. Gesprächsgruppe zur Bibel

Herzliche Einladung an alle Interessierten  
Wir treffen uns am **Freitag, 8. Mai, um  
20.00 Uhr** im Martinskeller des Pfarrhauses.

**Die Gesprächsleitung hat Pfr. Michael Schoger.  
Wir befassen uns weiter mit dem 1. Brief an die  
Thessalonicher, und zwar mit dem 3. Kapitel.**

Als offene Gesprächsgruppe laden wir alle Interessierten herzlich ein.

Die Abende sind jeweils in sich abgeschlossen.  
Der Einstieg ist daher jederzeit möglich.



## Maiandacht

am 6. Mai um 19.30 Uhr

Der **Mai** ist in unserer Kirche auch eine Zeit der besonderen **Marienveneration**. Zur Maiandacht in unserer Kirche laden wir alle Frauen unserer Gemeinschaft sowie die ganze Pfarrei herzlich ein. Anschliessend treffen wir uns zum gemütlichen Beisammensein im Sigristenhaus. Wir freuen uns auf eine grosse Teilnahme.

Der Vorstand FMG

## Sitzung des Pfarreirates

Die zweite Pfarreiratssitzung dieses Jahres findet am **Dienstag, 5. Mai, um 19.30 Uhr** im Martinskeller statt.

## Firmvorbereitung

### Sozialeinsatz im Buechehof

Am **Mittwoch, 6. Mai, von 16.30 bis 17.30 Uhr** ist nun die zweite Gruppe der Firmanden im Buechehof, um zusammen mit Bewohnern des Buechehofs die Dekoration für den Firmgottesdienst zu basteln.

Zur zweiten Gesangsprobe mit der Sängerin Gitte Deubelbeiss versammeln sich die Firmanden am **Samstag, 9. Mai, von 10.00 – 12.00 Uhr** im Sigristenhaus.



## Mini-Höck

Zum traditionellen Mini-Höck lädt die Scharleiterin Monika Renggli alle Ministranten herzlich ein.

Er findet am **Samstag, 9. Mai, von 14.00 bis 16.30 Uhr** im Schöpfli statt.



## Sternstunde 1./2. Klasse

Am **Samstag, 9. Mai**, sind alle Kinder der 1. und 2. Klasse von **16.30 bis 18.00 Uhr** zur Sternstunde im Sigristenhaus eingeladen.

In der Nr. 2 des *Lostorfer Dorfmagazins* «3Rosenblatt» erschien im April 2015 unter dem Titel «Betzeitglocken – vertrauter Klang oder störender Lärm?» ein längerer Artikel über *Ursprung und Sinn des Betzeitläutens der Glocken der katholischen und reformierten Kirche. Aus Platzründen musste auf die folgende Ergänzung über die Glocken von St. Martin verzichtet werden:*

### Wann unsere Martinskirche zu ihren Glocken kam

Seit wann die ersten Glocken von St. Martin das Leben der Menschen in Lostorf begleitet haben, darüber fehlen historische Dokumente. Doch aus bestimmten Anhaltspunkten können wir schliessen, wann und auf welchem Weg die Glocken in unser Land kamen.

Die Etymologie des Wortes «Glocke» und die Geschichte der Christianisierung unserer Gegend ergänzen sich gegenseitig. In Ländern, in denen im 6./7. Jahrhundert irische Wandermönche das Christentum verkündet haben, hat sich für «Glocke» ein Nomen durchgesetzt, das auf das altirische «cloc» zurückgeht.

Die älteste Glocke unseres Landes befindet sich in der Stiftskirche des ehemaligen Klosters St. Gallen. Die Gallus-Glocke soll um 600 von den Glaubensboten als Handglocke zur Vertreibung böser Geister benutzt worden sein. Sie diente also nicht als Kirchenglocke im heutigen Verständnis. Die ältesten frühmittelalterlichen Glocken wurden von Schmieden aus Eisenblech hergestellt.

Erst als die Glocken seit dem 9. Jahrhundert durch Bronzeguss hergestellt werden konnten, begann ihr Siegeszug durch Europa. Das Leben im Abendland bekam nun auch akustisch seine Struktur.

Um 1490 bekam Lostorf eine gotische Kirche. Der Käsissenturm dürfte auch um diese Zeit errichtet worden sein. Heute erklingen im Turm von St. Martin fünf Glocken.

Die vermutlich älteste, die Betzeitglocke, stammt aus dem Jahr 1503. Auf ein hohes Alter zurückblicken dürfte auch die kleinste, die Taufglocke. Leider lässt sich ihre Jahreszahl nicht mehr entziffern. Die grösste sowie die zwei übrigen Glocken wurden 1921 in der Glockengiesserei Rüetschi in Aarau gegossen.

In der ersten Hälfte des 16. Jahrhunderts erhielt die Kirche auch die erste Turmuhr. Sie war das Werk des Basler Meisters Lienhard Steinmüller.

Otto Herzog

# Stüsslingen-Rohr

**Pfarramt:** Hauptstrasse 25, 4655 Stüsslingen-Rohr  
Tel. 062 298 31 55, Fax 062 298 31 71  
[www.pfarrei-stuesslingen.ch](http://www.pfarrei-stuesslingen.ch)

**Gemeindeleitung:** Andrea-Maria Inauen Weber  
[pfarramt@pfarrei-stuesslingen.ch](mailto:pfarramt@pfarrei-stuesslingen.ch)

**Sekretariat:** Iris Stoll-Meier, [sekretariat@pfarrei-stuesslingen.ch](mailto:sekretariat@pfarrei-stuesslingen.ch)

## Sonntag, 3. Mai

**Pfarreiwallfahrt nach Delsberg zur «Notre Dame du Vorbourg» und nach St. Ursanne**  
**Kein** Gottesdienst in Stüsslingen

Dienstag, 5. Mai – Kapelle Rohr

19.15 Ablaufen ab dem Jura

19.45 Abfahrt bei der Kirche

**20.00 Maiandacht in der Kapelle Rohr**  
Beisammensein im Restaurant Frohsinn

Donnerstag, 7. Mai

20.00 Bibelteilen im Pfarreisäli

## Sonntag, 10. Mai – Muttertag

**09.30 Wort- und Kommunionfeier**

## Pfarreiwallfahrt nach Delsberg

Auf unserer Wallfahrt nach Delsberg am **Sonntag, 3. Mai**, wollen wir auch um den Bestand für Kirche und Welt beten. Mögen Getaufte die Freude am Christsein wieder neu entdecken und ihren Glauben im alltäglichen Leben neu ins Spiel bringen.

## Maiandacht in Rohr

**Dienstag, 5. Mai, um 20.00 Uhr** lädt das Frauenforum alle Interessierten zur Maiandacht nach Rohr ein. Die Feier wird von Annemarie Hürzeler gestaltet.

Anschliessend heisst das nahe Restaurant Frohsinn alle zum gemütlichen Beisammensein willkommen.



Die Kapelle Rohr im Frühlingskleid

## Pfingstlager (PfiLa) der JuBla-Minischar

Zusammen mit der JuBla Winzau führt unsere JuBla-Minischar zum zweiten Mal ein Pfingstlager durch. Dazu werden vom **23. – 25. Mai** beim Engelberg die Zelte aufgeschlagen. **Anmeldeabschluss für das PfiLa ist am Samstag, 2. Mai.**

## Spitalbesuche

Falls Sie im Spital den Besuch der Seelsorgerin wünschen, melden Sie dies bitte dem Pflegepersonal. Informieren Sie – auch durch Angehörige – das Pfarramt. Seit dem Datenschutzgesetz sind Pfarrämter auf eine solche Meldung angewiesen.

## Ad hoc-Chorprojekt zum Patrozinium – Herzliche Einladung zum Mitsingen!

Mit der Chorleiterin Katharina Brem studieren wir Lieder für den Festgottesdienst am Patrozinium am Sonntag, 28. Juni 2015, ein.

**Probe Männer:** immer **montags**, erstmals am **11. Mai., 20.00 Uhr**

**Probe Frauen:** immer **dienstags**, erstmals am **12. Mai, 20.00 Uhr**

Die Proben finden in der kath. Kirche statt. Neue SängerInnen sind herzlich willkommen!

# Pastoralraum Niederamt

**Projektleiter:** Wieslaw Reglinski, 062 849 10 33  
w.reglinski@niederamtsued.ch  
**Sekretariat:** Eva Wegmüller, pastoralraum@niederamtsued.ch  
[www.niederamtsued.ch](http://www.niederamtsued.ch)



## Verknüpft – vernetzt – verknötet

Der Monat Mai ist in der christlichen Tradition eine Zeit der besonderen Marienverehrung. «Maria vom Knoten», eine Darstellung der Gottesmutter aus dem süddeutschen Augsburg, wurde von Papst Franziskus während seiner Studienzeit in Deutsch-

land mit Begeisterung entdeckt und nach Südamerika gebracht. Dort und an vielen Orten der Welt wird Maria in dieser Darstellung verehrt.

Wie ein Knäuel, so ist das Leben. Unbeirrt spult der Faden unserer Zeit ab, bis er irgendwann aufgebraucht und ausgelaufen ist. Vieles geschieht in unserem Lebensknäuel. Oft sind wir darin gehalten und geborgen. Doch manchmal sind wir auch verknötet, verstrickt in Zweifeln und Angst, in Missverständnissen und Schuld, gefangen in den Knöpfen unseres Alltags. Maria kennt die Knoten und Knöpfe unseres menschlichen Lebens und kann sie lösen. Denn auch Maria hat in ihrem Leben Knoten und Knöpfe erfahren.

In Dulliken gehören die beliebten Maiandachten schon seit geraumer Zeit zur Tradition. Die Lektorengruppe gestaltet jeweils diese Andachten zur Ehre von Maria. Die Andachten, zu denen Sie herzlich eingeladen sind, beginnen jeweils am *Sonntagabend* um 19.00 Uhr in der Kirche Dulliken:

- 3. Mai:  
Im Knäuel des Lebens – Knoten, die verwirren;
- 10. Mai:  
Immer nach oben – von Knoten, die Halt geben;
- 17. Mai:  
Total vernetzt – von Knoten, die verbinden;
- 24. Mai:  
Auf offener See – von Knoten, die den Weg begleiten.

Seit vielen Jahren feiern auch die Frauenvereine und Frauengemeinschaften des Pastoralraums Niederamt gemeinsam eine Maiandacht. In diesem Jahr am *Mittwoch*, den 20. Mai, um 19.30 Uhr gestaltet der Frauenverein Dulliken in der Gastgeberpfarrei *Gretzenbach* diese Maiandacht. Auch hier wird das Thema «Maria die Knotenlöserin» uns durch die gemeinsame Feier begleiten. Anschliessend gemütliches Beisammensein.

Christa Niederöst

## Dulliken

**Pfarramt und Sekretariat:** Bahnhofstrasse 44, 4657 Dulliken  
[www.niederamtsued.ch](http://www.niederamtsued.ch)

**Pfarradministrator:** Wieslaw Reglinski, 062 849 10 33

**Mitarbeitender Priester:** Josef Schenker, 062 295 40 25  
j.schenker@niederamtsued.ch

**Mitarbeiterin:** Christa Niederöst, 062 295 56 87

**Sekretariat:** Verena Studer  
dulliken@niederamtsued.ch  
062 295 35 70, (Fax) 062 295 64 20

**Bürozeiten:** Mo – Mi und Fr 08.00 – 11.30 Uhr, Do: 13.30 – 17.00 Uhr

### 5. Sonntag der Osterzeit

#### Samstag, 2. Mai

- 14.00 Taufe von Nils Hatunsek
- 15.15 Taufe (kroatische Mission)
- 16.30 Goldene Hochzeit (italienische Mission)
- 19.00 Eucharistiefeier (italienische Mission)

#### Sonntag, 3. Mai

- 09.30 Gastgottesdienst in der christkath. Kirche in Starrkirch
- 11.30 Eucharistiefeier (kroatische Mission)
- 19.00 Maiandacht

#### Montag, 4. Mai

- 19.00 Rosenkranz

#### Dienstag, 5. Mai

- 09.30 Gottesdienst im Altersheim Brüggl (röm.-kath.)

#### Mittwoch, 6. Mai

- 09.00 Eucharistiefeier

### Zum Gastgottesdienst

bei unseren christkatholischen Mitchristen sind wir eingeladen am *Sonntag*, 3. Mai, um 09.30 Uhr in der christkatholischen Kirche in Starrkirch.

Bei diesen Gottesdiensten haben wir Gelegenheit, im Rahmen der ökumenischen Zusammenarbeit die Liturgie einer anderen Landeskirche kennenzulernen.

### Die Maiandachten

«Beten mit Maria vom Knoten» bieten uns eine gute Gelegenheit, darüber nachzudenken, welchen Knoten möchte ich lösen? Welche Anseilknotten geben mir in meinem Leben Halt? Welche Sicherungsknotten helfen mir in schwierigen Zeiten? Wie viel Freiheit bin ich bereit herzugeben, um in einem Lebensnetz mit anderen verbunden und von ihnen gehalten zu sein? Welche Bedeutung hat Gott im Netz meines Lebens? In welcher Geschwindigkeit, mit wie viel Knoten ist mein Lebensschiff auf Fahrt?

So dürfen wir als Seilschaft im Monat Mai miteinander unterwegs sein und zu Maria rufen:

Maria vom Knoten, wie tröstlich das klingt: Es gibt eine Hand, die Knoten entschlingt.

**Maria vom Knoten, den Knäuel hier schau!**

**Ich bring ihn nicht auf – hilf du, heilige Frau!**

Unsere Lektorengruppe lädt im *Monat Mai* alle herzlich zur Maiandacht jeweils am *Sonntagabend* um 19.00 Uhr ein. Alle, auch Pfarreiangehörige aus dem zukünftigen Pastoralraum, sind herzlich eingeladen.

### Wallfahrt der Erstkommunionkinder nach Mariastein

Erstmals wird als Abschluss der Erstkommunionvorbereitung ein gemeinsamer Ausflug aller Erstkommunionkinder aus dem Pastoralraum stattfinden.

Für die Dullikerkinder ist am *Mittwoch*, 6. Mai, um 13.15 Uhr Abfahrt auf dem Kirchenplatz. Die Details können der persönlichen Einladung entnommen werden.

Die begleitenden Katechetinnen freuen sich, den Wallfahrtsort Mariastein zusammen mit den Erstkommunionkindern zu entdecken.

### KAB Dulliken

Einladung zur **Maiandacht** des Kantonalverbands am *Montag*, 4. Mai, in Wolfwil SO. Besammlung zur gemeinsamen Fahrt um 19.00 Uhr auf dem Kirchenplatz in Dulliken. Der Vorstand freut sich auf eine grosse Teilnehmerzahl.

Das **Fest Josef der Arbeiter** begehen wir mit dem gemeinsamen Besuch des Gottesdienstes am *Sams- tag*, 9. Mai, um 17.30 Uhr.

Der Vorstand

### Pfarreiagenda

- *Di. 12. Mai, 06.45 Uhr:*  
Bittgang nach Däniken mit Eucharistiefeier um 08.30 Uhr in der Josefskirche in Däniken
- *Do. 14. Mai, 09.45 Uhr:*  
Eucharistiefeier zum Fest Christi Himmelfahrt
- *Sa. 16. Mai, 17.30 Uhr:*  
Kleinkinderfeier für 3- bis 6-jährige Kinder im OG Kirche
- *Sa. 16. Mai, 17.30 Uhr:*  
Sonntagsfeier für Erst- und Zweitklässler in der Chemistube
- *Sa. 23. Mai, 10.00 – 16.00 Uhr:*  
Firmenlebnstag im Pfarreizentrum
- *So, 24. Mai, 09.45 Uhr:*  
Pfingstgottesdienst mit Chorgesang
- *So, 31. Mai, 09.45 Uhr:* Firmgottesdienst



### Die Erstkommunionkinder

pflanzen ihren Apfelbaum auf der Spielwiese hinter der Kirche.



# Gretzenbach

**Pfarramt und Sekretariat:** Kirchweg 9, 5014 Gretzenbach  
[www.niederamtsued.ch](http://www.niederamtsued.ch)  
**Pfarradministrator:** Wieslaw Reglinski, 062 849 10 33  
**Mitarbeitende Priester:** Robert Dobmann, Josef Schenker  
**Pastoralassistentin:** Flavia Schürmann, 062 291 13 05

**Mitarbeiterin:** Christa Niederöst, 062 295 56 87  
**Sekretariat:** Andrea Brunner,  
gretzenbach@niederamtsued.ch  
062 849 10 33, (Fax) 062 849 01 37  
**Bürozeiten:** Di und Mi 08.30 – 11.15 Uhr

## Sonntag, 3. Mai WEISSER SONNTAG

10.15 Erstkommunion  
mit Pfr. Wieslaw Reglinski und Käthy Hürzeler,  
mit dem Calypsochor, dem Musikverein und  
anschliessendem Apéro

## Dienstag, 5. Mai

19.15 Gebetsgruppe

## Donnerstag, 7. Mai

08.30 Werktagsgottesdienst mit Christa Niederöst

## Kollekte:

vom 3. Mai ist bestimmt für die Erstkommunionkinder  
und ihre Wallfahrt nach Mariastein. Herzlichen Dank.

## MITTEILUNGEN

### Gebetsgruppe

Wir treffen uns am *Dienstag, 5. Mai* um *19.15 Uhr*  
in der Kirche.

### Kinderhütendienst

*Dienstag, 5. Mai* von *13.30 – 17 Uhr* im Römersaal.

### Kafi-Träff

Am *Mittwoch, 6. Mai* um *8.30 Uhr* im Römersaal.

### Wallfahrt nach Mariastein

Die Erstkommunionkinder treffen sich am *Mittwoch, 6. Mai* um *13.05 Uhr* beim Kirchenparkplatz.

## Weisser Sonntag

Am *Samstag, 2. Mai* um *9.30 Uhr* treffen sich die Erstkommunionkinder zur Probe in der Kirche und zur Kleideranprobe im Pfarrhaus.

## Wieso freue ich mich auf meine Erstkommunion?

Ich freue mich, das erste Mal das heilige Brot zu essen und das Fest mit der Familie zu feiern.

*Pascal Thanner*

## Was bedeutet dieses Fest für uns Eltern?

Es bedeutet für uns, dass Larissa jetzt auch das heilige Brot von Jesus entgegennehmen darf und damit Anteil an seinem Leben haben kann.

*Familie Donatiello*

Für uns Eltern bedeutet die Erstkommunion, dass unsere Tochter Aline wirklich gross wird. Sie wird nun aktiv in der Kirche und wir freuen uns, dass sie Ministrantin werden will.

*Familie Bolliger*

Flori wird in eine Gemeinschaft aufgenommen, in der wir uns auch wohl fühlen.

*Familie Capaul*

Wir Eltern freuen uns für Elisa, denn für sie ist die Erstkommunion etwas ganz besonderes.

*Familie Hertner*

Seraina wird nun in eine für uns wichtige Gemeinschaft aufgenommen und darf ab jetzt an der Kommunion teilnehmen.

*Familie Brunner*

Ich habe meine eigene 1. Kommunion als sehr schönes Erlebnis in Erinnerung. Ich hoffe, dass die Feier auch für Raphaela noch in Jahren von Bedeutung sein wird.

*Familie Zumstein*

Für uns Eltern bedeutet es nach der Taufe den nächsten Schritt in der Gemeinschaft der Kirche und ein schönes Fest, an das Pascal sich immer erinnern kann.

*Familie Thanner*



## VORSCHAU

### Ressort Senioren

#### Frühlingsausflug

Die Einladungen sind verschickt. Bitte verpassen Sie den Anmeldeschluss vom *9. Mai* nicht.

# Däniken

**Pfarramt und Sekretariat:** Josefstrasse 3, 4658 Däniken  
[www.niederamtsued.ch](http://www.niederamtsued.ch)  
**Pfarradministrator:** Wieslaw Reglinski, 062 849 10 33  
**Mitarbeitende Priester:** Robert Dobmann, Josef Schenker  
**Pastoralassistentin:** Flavia Schürmann, 062 291 12 55

**Mitarbeiterin:** Christa Niederöst, 062 295 56 87  
**Sekretariat:** Nicole Lambelet  
[daeniken@niederamtsued.ch](mailto:daeniken@niederamtsued.ch)  
062 291 13 05, (Fax) 062 291 12 56  
**Bürozeiten:** Di und Do 08.30 – 11.15 Uhr

## Freitag, 1. Mai

17.30 Rosenkranz

## Fünfter Sonntag der Osterzeit

## Samstag, 2. Mai

18.00 Wortgottesdienst mit Peter Kessler  
JZ für Gustav und Agatha Schenker-Lustenberger  
JZ für Walter und Frieda Schenker-Peier  
JZ für Maria Soland

## Mittwoch, 6. Mai

08.30 Werktagsgottesdienst mit Flavia Schürmann.  
Anschliessend Morgenessen im Pfarrsaal.

## Kollekte

St. Josefpoper für die Ausbildung von Priestern, Diakonen und Laientheologen/-innen.  
Vielen Dank für Ihre Spende.

## Pfarrhaus

Auf den 1. April sind Daniela Richner Schmid und Mathias Schmid ins Pfarrhaus eingezogen. Wir wünschen den beiden gutes Einleben und viel Freude an dem grossen Haus und Garten. Das Sekretariat des Pfarramtes und das Büro von Flavia Schürmann finden sich nach wie vor im Zwischentrakt zwischen Pfarrhaus und Sakristei. Beachten Sie die zwei separaten Klingeln.

## Wallfahrt der Erstkommunionkinder

Am *Mittwoch, 6. Mai*, reisen alle Erstkommunikanten aus dem Pastoralraum Niederamt nach Mariastein. Abfahrt für die Kinder aus Däniken ist um *13.10 Uhr* beim Parkplatz der katholischen Kirche. Wir wünschen den Kindern gutes Wetter und einen fröhlich-vergnügten Ausflug.  
Bilder der Wallfahrt: [www.niederamtsued.ch](http://www.niederamtsued.ch)

## Seniorenessen

Am *Donnerstag, 7. Mai*, um *12.00 Uhr* sind alle Seniorinnen und Senioren zum gemütlichen Mittagessen in den Pfarrsaal der katholischen Kirche herzlich eingeladen. Auch frisch(er) Pensionierte werden an diesem Anlass gerne willkommen geheissen. Anmeldung an Karin Ackermann, 062 291 24 74, oder Yvonne Stässle, 062 291 22 68.

## VORSCHAU

## Ökumenischer Muttertaggottesdienst

Am *Sonntag, 10. Mai*, findet um *10.15 Uhr* in der reformierten Kirche ein ökumenischer Gottesdienst zum Muttertag statt. Die ökumenische Chorgemeinschaft singt Gospels. Kinder der Sonntagschule werden den Gottesdienst mitgestalten. Besonders herzliche Einladung an alle Mütter und Familien.

## Gründungslegende über Mariastein

«Eine Frau hütete einst auf dem Felsen, wo heute das Kloster steht, zusammen mit ihrem Kind das Vieh. In der sommerlichen Mittagshitze suchte sie in der offenen Höhle, die dann zur Gnadenkapelle umgestaltet wurde, kühlen Schatten. Hier überwältigte sie der Schlaf, das Kind jedoch wagte sich unterdessen an den Felsrand und fiel aus der Höhle in die Tiefe des Tales hinunter. Als die Mutter erwachte und das Kind nirgends mehr fand, ahnte sie, was geschehen sein könnte. Eilend stieg sie ins Tal hinunter und fand wider Erwarten ihr Kind

unversehrt beim Blumenpflücken. Es erzählte von seiner wunderbaren Errettung durch die Gottesmutter, die den Wunsch geäussert hatte, in dieser Höhle verehrt zu werden. So wurde denn diese natürliche Höhle in eine Kapelle umgewandelt.»

(Aus: P. Lukas Schenker: *Mariastein. Führer durch Wallfahrt und Kloster. Einsiedeln 2010.*)



*Kloster Mariastein in der Frühlingslandschaft*

# Schönenwerd

**Pfarramt und Sekretariat:** Schmiedengasse 49, 5012 Schönenwerd  
**www.niederamtsued.ch**  
**Gemeindeleiter ad interim:** Peter Kessler, 062 849 15 51  
 p.kessler@niederamtsued.ch  
**Mitarbeitender Priester:** Wieslaw Reglinski, 062 849 10 33

**Sekretariat:** Monika Häfliger, Silvia Rötheli  
 schoenenwerd@niederamtsued.ch  
 062 849 11 77  
**Bürozeiten:** Mo – Fr 08.30 – 11.30 Uhr



## Freitag, 1. Mai

**19.30 Eucharistiefeier** mit Josef Schenker  
*Jz. für Paul und Anna Huber-Arnold – Jz. für Marie Ramel-Bassanelli – Jz. für Franz Baldenweg-Ducrey – Jz. für Jean und Martha Wuillemin-Purtschert und Sohn Willy Wuillemin – Jz. für Viktor und Rosa Häfliger-Wittmer und Sohn Werner Häfliger – Jz. für Urs Meier von Arx – Jz. für Otto und Ella von Arx-Ramel*

## Samstag, 2. Mai

16.30 Rosenkranzgebet

## Sonntag, 3. Mai

### 5. SONNTAG DER OSTERZEIT

09.00 *Italiengottesdienst* mit Messe  
 zum Gedenken an Herrn Orlando Cristofaro

### 10.15 Familiengottesdienst – Velosegnung

mit Peter Kessler  
*Dreissigster für Gertrud Moll-Stäger  
 Jz. für Max Moll  
 Jz. für Werner und Anna Schenker-Meier  
 Orgel: A. Farner*

### Kollekte:

**St. Josefkollekte für die Ausbildung von Priestern, Diakonen, Laientheologen/innen**

## Samstag, 9. Mai

16.30 Rosenkranzgebet

### JAHREZEITEN

**Bitte beachten Sie, dass die nächsten Mittwoch- und Freitag-Jahrzeiten wie folgt gehalten werden: Mittwoch, 27. Mai 2015  
 Freitag, 5. Juni 2015**

### Mädchengruppe EG-DU-MER-ALL

Zur nächsten **Gruppenstunde** treffen wir uns wieder am **Donnerstag, 7. Mai, um 17.00 Uhr** in unserem Gruppenraum.

### Kirchenchor

Die nächsten **Chorproben** finden am **Donnerstag, 7. Mai, um 20.00 Uhr** im Pfarreiheim statt.

### Kolibri-Treff

Wir treffen uns am **Freitag, 8. Mai, um 17.00 Uhr** zur Kolibri-Stunde im ref. Kirchgemeindehaus.



### Frauen- und Müttergemeinschaft St. Elisabeth

Am **Dienstag, 5. Mai**, findet unsere Jubiläumsreise nach Fribourg statt. – Gemäss separater Einladung.

### Unsere Verstorbenen

Am **29. März** ist **Herr Michel Bühler**, Wöschnauerstrasse 18, kurz nach seinem 36. Geburtstag, verstorben.

Am **2. April** rief Gott **Frau Gertrud Moll-Stäger**, Haus im Park, in ihrem 82. Lebensjahr zu sich.

Am **11. April** ist im Alter von 57 Jahren **Herr René Kreienbühl**, Schusterweg 7, verstorben.

*Möge Gott die Verstorbenen nun aufnehmen in sein Reich und ihnen ewigen Frieden und Freude schenken.*

### Neue Finanzverwalterin für die Kirchgemeinde

An seiner Sitzung vom 24. März hat der Kirchgemeinderat **Frau Miriam Meister** einstimmig als Finanzverwalterin gewählt. Die eidgenössisch-diplomierte Buchhalterin tritt die Nachfolge von Herrn Jean Rensonnet an, der anfangs Jahr überraschend gestorben ist.

Mit Frau Miriam Meister wird die Kirchgemeinde mit einer kompetenten und engagierten Persönlichkeit ergänzt.

Der Kirchgemeinderat ist erfreut und zuversichtlich über die Wahl von Frau Meister und wünscht ihr viel Erfolg und Freude an ihrer neuen Tätigkeit.

*Karen Grossmann,  
 Kirchgemeindepräsidentin*

### Familiengottesdienst von Sonntag, 3. Mai – Velosegnung –

Im Anschluss an diesen Gottesdienst gibt es eine Wurst vom Grill mit Brot und Getränken. Teilnehmen werden auch Bewohnerinnen und Bewohner der Stiftung Arkadis Olten, die am letzten Missionssonntag dazu eingeladen wurden.

**Herzliche Einladung an alle!**

### Erstkommunikanten/innen

Am **Mittwoch, 6. Mai**, sind alle Erstkommunionkinder herzlich eingeladen zu einer

### Wallfahrt nach MARIASTEIN

Abfahrt mit dem Car um **12.55 Uhr** beim Feuerwehrmagazin Schönenwerd. Gemäss separater Einladung.

### Kollektenrapport

Für folgende Kollekten möchten wir uns ganz herzlich bedanken:

3. 4. Karfreitag – Heiliglandopfer	87.00
4. 4. Osternacht – Heiliglandopfer	364.05
5. 4. Ostern – Caritas Schweiz, Hilfe für syrische Flüchtlinge	287.40
12. 4. cbm – Christoffel Blinden-Mission	63.00
19. 4. Diözesane Kollekte für die Arbeit mit den Räten, Kommissionen und Arbeitsgruppen	78.25

Auch für die grossen und kleinen Gaben, die wir jeweils aus der **Antoniuskasse** entnehmen dürfen, möchten wir uns wieder einmal herzlich bedanken!

# Walterswil

**Pfarramt:** Rothackerstrasse 21, 5746 Walterswil  
**www.niederamtsued.ch**  
**Gemeindeleiter a.i.:** Peter Kessler, 062 849 15 51  
 p.kessler@niederamtsued.ch  
**Mitarbeitender Priester:** Wieslaw Reglinski, 062 849 10 33

**Mitarbeiterin:** Käthy Hürzeler, 062 291 18 13  
**Sekretariat:** Monika Häfliger, Silvia Rötheli  
 walterswil@niederamtsued.ch  
 062 849 11 77  
**Bürozeiten:** Mo – Fr 08.30 – 11.30 Uhr



## Sonntag, 3. Mai

**09.00 Wortgottesdienst** mit Peter Kessler  
*Jahrzeit für Ottilie Schenker  
 St. Josefpföer für die Ausbildung von Priestern, Diakonen, Laientheologen/innen*

## Dienstag, 5. Mai

**10.00 Eucharistiefeier** mit Josef Schenker  
 in der *Jakobskapelle*

## Freitag, 8. Mai

**09.00 Friedensgebet**

## Sonntag, 10. Mai – Muttertag

**09.00 Eucharistiefeier** mit Josef Schenker

### Gottesdienst in der St. Jakobskapelle

Herzliche Einladung zur Eucharistiefeier, am **Dienstag, 5. Mai, um 10.00 Uhr**.

Damit diese schöne Tradition weiterlebt, hoffen wir auf zahlreiche Mitfeiernde.

### Der neue Brunnen auf dem Friedhof

Der Brunnen spendet leise sein Wasser täglich gleicherweise.

Wie segensreich ist doch solch Leben:  
 Nur immer geben, immer geben!

Mein Leben sollt dem Brunnen gleichen,  
 ich geb' um andern darzureichen.

Doch geben, geben alle Tage ...  
 <Sag Brunnen, wird dir's nie zur Plage?>

Da sagt er mir als Jochgeselle:  
 <Ich bin ja Brunnen nur, nicht Quelle!

Mir fliesst es zu, ich geb' nur weiter,  
 drum klingt mein Plätschern froh und heiter.>

Nun leb ich nach des Brunnens Weise,  
 zieh stille meine Segenskreise.

*Arthur Kleemann*



## «Mach mich stark, Gott Israels, am heutigen Tag!»

Judit rettet mit Schönheit und Mut, vor allem aber durch ihren Glauben ihr Volk

Wikimedia



Artemisia Gentileschi  
Gemälde «Judit und  
Holofernes», zu sehen  
in den Uffizien in  
Florenz.

**In Gottesdiensten wird kaum aus dem Buch Judit gelesen, die Bibeln der evangelischen Kirchen zählen es nicht einmal zum Kanon. In der bildenden Kunst, in der Musik und in der Literatur aber war und ist Judit und die Enthauptung des feindlichen Heerführers Holofernes ein verbreitetes Thema.**

Das Buch Judit wurde – wahrscheinlich im 2. Jahrhundert vor Christus – griechisch geschrieben und gehört damit nicht zum Kanon der hebräischen Bibel. Deshalb ist es zwar bei den Katholiken und Orthodoxen Teil der Bibel, nicht aber in den Kirchen der Reformation, deren Übersetzungen des Alten Testaments sich ausschliesslich auf die hebräische Bibel stützen.

Kann von einer Frau, die einem Mann den Kopf abschlägt, gesagt werden, sie sei fromm?

### FRAUEN IN DER BIBEL (7)

Die in Basel lebende Bibelwissenschaftlerin Helen Schüngel-Straumann stellt – nach einer Einleitung in die Thematik in Ausgabe 35/2014 – monatlich eine biblische Frauengestalt vor. In Ausgabe 38/2014 war es die alttestamentliche Prophetin Hulda, in 49/2014 Tamar, von der in Genesis 38 erzählt wird, in 6/2015 Phoebe von Kenchreä, in 11/2015 die alttestamentliche Prophetin Mirjam und in 16/2015 Maria von Magdala.

Darf man einen Despoten umbringen, um viele zu retten? Im Lande Wilhelm Tells erscheint die Frage eigenartig. Doch geht sie genauso wie die Beobachtung, dass eine sehr schöne Frau mit ihren Reizen einen Mann zu besiegen versteht, an den eigentlichen Aussagen dieses biblischen Buches vorbei. Schliesslich ist die Bibel kein Lehrbuch der Moral.

Beim Buch Judit handelt es sich um eine erfundene Erzählung, eine Art Novelle, die auf eine lange israelitische Geschichte zurückschaut. Judit, dem Namen nach «die Jüdin», repräsentiert das jüdische Volk in einer beispiellos heiklen Situation. Ihr gegenüber steht der feindliche Feldherr Holofernes, der vor Waffen strotzt und mit einem grossen Heer eine jüdische Stadt belagert. Judit steht somit für das schwache, kleine jüdische Volk, Betula für die Stadt Jerusalem.

Nachdem in sieben Kapiteln die Vorbereitung des feindlichen Heeres und die Belagerung Betulas ausführlich erzählt wurden, bricht Judit auf, waffenlos, nur mit einer Magd und einem Korb mit Lebensmitteln. Davor betet sie zu ihrem Gott, wie überhaupt Gebete in der ganzen Geschichte eine grosse Rolle spielen. Ohne konkreten Plan, nur im Vertrauen auf JHWH, macht sie sich auf den Weg. Judit hat sich festlich gekleidet, mehrfach wird ihre ausserordentliche Schönheit gerühmt. Diese braucht sie, um Holofernes zu Fall zu bringen. Aber nicht nur mit ihrer

Schönheit, sondern durch sehr kluge Reden beeindruckt sie den feindlichen Feldherrn. Dieser ist, seit er Judit gesehen hatte, in Begierde entbrannt und sucht eine Gelegenheit, sich ihrer zu bemächtigen. So veranstaltet er ein grosses Festmahl. Judit isst und trinkt bei diesem Mahl mit Holofernes aber nur von ihren mitgebrachten Vorräten, denn Speisen der Feinde sind für sie unrein. Holofernes trinkt so viel Wein, wie er noch nie in seinem Leben getrunken hat (Jdt 12,20). Danach verlassen alle Diener das Zelt, weil sie annehmen, der Feldherr werde nun eine ungestörte Liebesnacht mit der schönen Judit verbringen. Doch dazu kommt es nicht, denn Holofernes liegt völlig betrunken auf dem Bett.

Bevor Judit handelt, spricht sie nochmals ein Gebet. «Dann ging sie zum Bettpfosten am Kopf des Holofernes und nahm von dort sein Schwert herab. Sie ging ganz nahe zu seinem Lager hin, ergriff sein Haar und sagte: «Mach mich stark, JHWH, du Gott Israels, am heutigen Tag!» Und sie schlug zweimal mit ihrer ganzen Kraft auf seinen Nacken und hieb ihm den Kopf ab» (Jdt 13,6–8).

Danach geht sie mit dem Kopf und ihrer Magd, wieder zurück in ihre Stadt. Sie erregen keinen Argwohn, weil Judit sich ja ausbedungen hatte, dass sie jeden Abend aus dem Lager gehen darf, um ausserhalb zu beten. Als die Soldaten am Morgen den Leichnam des Feldherrn vorfinden, fliehen sie alle kopflos, und in diesem Durcheinander können die Israeliten ihre Feinde besiegen.

«Durch die Hand einer Frau» ist der Kriegsherr Holofernes zu Fall gekommen. Eine Frau, Symbol für das schwache und kleine Israel, besiegt das Starke. Man erinnert sich hier an die Erzählung von David und Goliath. Wer nur auf Gott vertraut, darf wieder hoffen. Die Gebete, die immer wieder in die Geschichte eingestreut werden, besingen am Schluss den Gott, «der den Kriegen ein Ende setzt» (Jdt 16,2). JHWH ist nicht mehr ein «Kriegsmann», wie er in der alten Zeit genannt wurde, sondern er macht – durch die Hand einer Frau – den Kriegen ein Ende.

Helen Schüngel-Straumann

### JUDITHA TRIUMPHANS

Am Theater Basel steht gegenwärtig eine Choreografie zu Antonio Vivaldis Oratorium *Juditha triumphans* auf dem Spielplan. Richard Wherlock hat die Geschichte der schönen jüdischen Witwe Juditha, die sich mutig und selbstlos in das Feldlager des Holofernes begibt und den vom Wein berauschten Feind in seinem Schlafgemach enthauptet, choreografisch in ein Handlungsballett umgesetzt.

## Schriftlesungen

**Sa, 2. Mai:** Athanasius  
1 Joh 5,1–5; Mt 10,22–25a  
**So, 3. Mai:** Viola  
Apg 9,26–31; 1 Joh 3,18–24; Joh 15,1–8  
**Mo, 4. Mai:** Florian  
Offb 12,10–12a; Mt 10,17–22  
**Di, 5. Mai:** Godehard  
Röm 12,1–6a. 9–11; Lk 9,57–62  
**Mi, 6. Mai:** Evodius  
Apg 15,1–6; Joh 15,1–8  
**Do, 7. Mai:** Gisela von Ungarn  
Apg 15,7–21; Joh 15,9–11  
**Fr, 8. Mai:** Bonifatius  
Apg 15,22–31; Joh 15,12–17

## Gottesdienste im Wallfahrtsort Luthern Bad

## Sonntag, 3. Mai

10.30 Uhr: Gottesdienst

## Donnerstag, 7. Mai

09.00 Uhr: Eucharistiefeier

## Wallfahrtsort Luthern Bad

Der Bauer Jakob Minder litt zwanzig Jahre lang an schwerer Gicht. In der Nacht vor Pfingsten 1581 erschien ihm die Mutter Gottes in Gestalt des Gnadenbildes von Einsiedeln. Sie gab ihm den Rat, unweit von seinem Haus nach Wasser zu graben und sich darin zu waschen. Jakob Minder tat das und wurde geheilt. Die Kunde von den ausserordentlichen Geschehnissen und vom heilenden Wasser verbreitete sich rasch und weit über das Tal hinaus. Viele Menschen strömten herbei, die auch geheilt werden wollten.

Sogar der deutsche Kaiser sandte Boten ins Luthertal. Der bekannte Luzerner Stadtschreiber Renward Cysat hat die Ereignisse gründlich untersucht und den grossen Zulauf ausführlich beschrieben. Dieses glaubwürdige Zeugnis hat dazu beigetragen, dass die Anziehungskraft des Wallfahrtsortes bis heute bestehen blieb. Auch die vor über 400 Jahren gefundene Quelle fliesst bis zum heutigen Tag.



## Antoniusfeier am 5. Mai

## Diesen Monat findet keine Feier statt!

Jeden **1. Dienstag im Monat** findet in der Antoniuskapelle, Gärtnerstrasse 5, Solothurn, um **14.30 Uhr** eine Antoniusfeier statt.

«Wir beten und singen mit dem hl. Antonius.»

Anschliessend besteht die Möglichkeit, bei Kaffee und Tee mit den Schwestern und Mitarbeitenden des Antoniushauses ins Gespräch zu kommen.

## Willkommen am 2. Mai 2015

in der Hauptgasse 6, 4600 Olten  
062 212 27 39, [www.buchklosterplatz](http://www.buchklosterplatz)

Gerne laden wir Sie am Samstag, 2. Mai 2015, zum Schmökern und Geniessen in unsere Buchhandlung ein.

Wir begrüssen Sie mit einem Apéro und freuen uns, Ihnen auf das gesamte Sortiment **10% Rabatt** zu gewähren.

Entdecken Sie farbenfrohe, fröhliche und spannende News in unserer Buchhandlung.

Auf Ihr Kommen freuen wir uns.

Das Klosterplatz-Team



## «Verweilen mit Mozart»

Montag, 4. Mai 2015, 18.00 Uhr

Rätsel um Mozarts Jugendwerk  
«Il sogno die Scipione»

Prof. Dr. Alois Koch

Seien Sie herzlich willkommen am Montag, 4. Mai 2015, 18.00 Uhr im Mozartraum am Aarequai, Landhausstrasse 5, Bushalt «Städtli» Aarburg.  
**Reservierungen unter:** T: 062 791 18 36 oder [schweizer@mozartweg.ch](mailto:schweizer@mozartweg.ch)  
**Unkostenbeitrag:** Fr. 20.– [www.mozartweg.ch](http://www.mozartweg.ch)



## Die neue Saison im Laurenzen-Kafi in Erlinsbach beginnt



Ab **Samstag, 11. April 2015**, ist das Klosterkafi bei den Clara-Schwestern in 5018 Erlinsbach wieder an jedem Samstag von 14.00 – 17.00 Uhr offen. Wir freuen uns auf Ihr Kommen und sind für Sie da.

Die Clara-Schwestern und das Kaffee-Team



## Frühling wird's bestimmt

Er ist's

Frühling lässt sein blaues Band wieder flattern durch die Lüfte;  
Süsse, wohlbekannte Düfte streifen ahnungsvoll das Land.  
Veilchen träumen schon, wollen balde kommen.  
Horch, von fern ein leiser Harfenton!  
Frühling, ja du bist's!  
Dich hab ich vernommen!

Eduard Mörike (1804 – 1875),  
deutscher Erzähler, Lyriker und Dichter

## Sendungen aus Kirche und Gesellschaft

## Fernsehen

Samstag, 2. Mai

## Fenster zum Sonntag

Das zweite Glück mit demselben Partner. SRF2, 17.45 / WH: So 11.30

## Wort zum Sonntag

Ioan Livius Jelebean, christ.-kath. SRF1, 19.55

Sonntag, 3. Mai

## Orthodoxer Gottesdienst

aus der Gemeinde der hl. Erzengel in Neuss. ZDF, 09.30

## Sternstunde Religion

## Röm.-kath. Gottesdienst

aus der Kirche St. Paul in Luzern mit Pfarrer Leopold Kaiser und Pastoralassistentin Edith Birbaumer. SRF1, 10.00

## Sternstunde Philosophie

Philosophie und Nationalsozialismus. SRF1, 11.00

## Gott und die Welt

Der Sohn des Nazis. ARD, 17.30

Dienstag, 5. Mai

37°

Der könnte doch dein Opa sein!

ZDF, 22.15

Mittwoch, 6. Mai

## DOK

KuckucksKinder – Wenn alles ans Licht kommt. SRF1, 22.55

Freitag, 8. Mai

## Makro

Essen für alle. 3sat, 21.00

## Radio

2. – 8. Mai

Samstag, 2. Mai

## Morgengeschichte

Ein Impuls zum neuen Tag mit Carol Blanc. SRF1, 06.40 / WH: 08.50  
Musigwälle 531, 08.30

Sonntag, 3. Mai

## Perspektiven

Singt dem Herrn!  
Warum Chorsingen die beste Kirchenwerbung ist. SRF2, 08.30 / WH: Do 15.00

## Röm.-kath. Predigt

Pfarrer Peter Spichtig. SRF2, 09.30

## Evang.-ref. Predigt

Luzia Sutter Rehmann. SRF2, 09.45

## Glauben

Godscrapers. SWR2, 12.05

Mittwoch, 6. Mai

## Tandem

Die Kirche soll mich fürchten! SWR2, 10.05

Donnerstag, 7. Mai

## Tandem

Zum Glück ist es nie zu spät! SWR2, 10.05

Freitag, 8. Mai

## Tandem

Die Freiheit ist weit weg. SWR2, 10.05